

HammMagazin

Stadtilustrierte für Hamm April 2014 / 41. Jahrgang



30 Jahre:
Alles Maxi

ANZEIGE



KNAPPSCHAFT
SICHER BESSER LEBEN
Geschäftsstelle Hamm

59065 Hamm - Sedanstraße 3
Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 196
hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Maxipark Aus Skepsis wurde Liebe

Architektur „Das ist es“

Amtshaus Heessen 100. Geburtstag



FEHRENKÖTTER
Personaldienstleistungen

02581 / 782340
warendorf@fehrenkoetter.de
www.fehrenkoetter-personal.de

Wir vermitteln zielorientiert



Fehrenkötter verbindet:
Bewerber mit Unternehmen, Kompetenz mit Qualität, Service mit Persönlichkeit



sennekamp

*Wir planen und gestalten
Ihren Garten*

Steinarbeiten
Wegebau
Zaun- und Pergolabau
Gartenteiche Raseneinsatz
Bepflanzung
und Gartenpflege

**Baumschulen und
Landschaftsgestaltung**

Im Zengerott 5 · 59069 Hamm (Rhyern) · Tel. 0 23 85/2313 · Telefax 0 23 85/29 89

PIZZERIA MEDIA



Telefon 37 10 08

Wir gratulieren dem Maxipark zum 30. Jubiläum !

Türkische Küche · Restaurant · Café

Holzofen
Spezialitäten



Telefon 8 44 63

**Hochdruckreiniger
Wasserpumpen**

 **KÄRCHER-Service**

**Sicherheitsprüfung (UVV) gemäß
Unfallverhütungsvorschriften**

Beratung · Verkauf · Kundendienst

Hauswasserwerke,
Garten-, Tiefbrunnen-,
Wasserpumpen, Filteranlagen,
Kehrmaschinen, Hochdruckreiniger
und Armaturen-Programm

Ersatzteile und Reparaturen aller Art.
Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gern.

A. Averbeg · Ahlen
Beckumer Straße 58
Tel. 0 23 82 / 6 31 53 · Fax 0 23 82 / 6 17 18

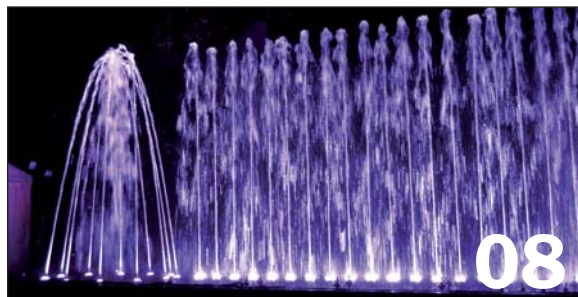


Hammmagazin

INHALT

THEMA

Aufregendes Elefantenleben	03
Aus Skepsis wurde Liebe	04
Große Geburtstagsfeier	08



Spiele auf der Riesenkrake	10
Ein Traumjob	14
Paradies der schönsten Falter	18
Zwillinge oder ungleiche Geschwister?	19

INFORMATION

Der nächste Meilenstein	25
Architektur: „Das ist es“	26



Amtshaus Heessen: 100. Geburtstag	28
Hamm (neu) kennenlernen	31
Raus in die Natur	33

KULTUR

Im Jazz-Fieber	36
Chiles neue Bardin	37

STADTWERKE

Der Jubiläums-Hafen	38
---------------------	----



Aufregendes Elefantenleben

Gemeinsam mit dem Maxipark feiert der Glaselefant seinen 30. Geburtstag. Im „Hamm-Magazin“ wirft Hamms Wahrzeichen einen Blick auf die drei Jahrzehnte zurück, berichtet über seine schwere Geburt und sein Leben als weltweit größter Dickhäuter:

Am 14. April 1984 erblickte ich in Hamm das Licht der Welt. Aus mir ist ein echter Prachtkerl geworden: 35 Meter groß, 63 Meter lang und 18 Meter breit. Mit meinen gigantischen Maßen stehe ich sogar im Guinnessbuch der Rekorde. Selbst für Elefanten hatte ich eine schwere und lange Geburt. Fast drei Jahre dauerte sie. Am 30. Juni 1981 hatte mein Vater Horst Rellecke den entscheidenden Geistesblitz, als er das zukünftige Landesgartenschau-Gelände besuchte. Eigentlich sollte die ehemalige Kohlenwäsche der Zeche Maximilian beseitigt werden – er wollte jedoch glücklicherweise aus dem grauen Betongebäude einen Glaselefanten machen.

Seit meiner Geburt habe ich einiges erlebt: Rund zwei Millionen Leute trampelten bis jetzt auf mir rum (natürlich meine ich: in mir herum) – aber ich weiß ja, wie es gemeint ist. Die Menschen meinen es nicht böse. Sie wollen mich einfach nur besuchen, fahren mit dem Aufzug in meinem Rüssel hoch und bewundern in meinem „Kopf“ den Palmengarten mit seinen zehn kinetischen Objekten von Horst Rellecke.

Da ich sehr eitel bin, achte ich auf mein Aussehen und möchte den Besuchern gefallen. So hatte ich anlässlich des NRW-Tages 2009 eine Schönheits-OP: Die alte Neonbeleuchtung, die mich jahrelang in Szene setzte, wurde endlich durch LED-Technik ersetzt. Bei Dunkelheit strahle ich nun in verschiedenen Farben. Für meinen 30. Geburtstag werfe ich mich auch noch einmal in Schale: Meine Bepflanzung ist erneuert und eine Wohlfühlecke mit Lounge-Möbeln und tollem Panoramablick eingerichtet.

Ich bin glücklich, im sauberen und schönen Maxipark zu wohnen. Nur manchmal, da würde ich mich gerne wie meine echten Artgenossen im Schlamm suhlen und ins Wasser springen – denn die Sonne brennt im Sommer ganz schön auf meine zarte Elefantenhaut. ■

„Ich bin glücklich,
im schönen Maxipark
zu wohnen.“

Der Glaselefant

Aus Skepsis wurde Liebe

„Schrecklich!“ Als Jörg Belter erstmals von den Plänen des Maxiparks hörte, war er alles andere als begeistert. Dann kam es bei dem heute 73-Jährigen zu einem Meinungswandel: Aus dem Skeptiker wurde der größte Fan. Am 14. April feiern sie gemeinsam: zwei Jubiläen – den 30. Geburtstag des Maxiparks und Jörg Belters Dauerkarten-Rekord.



Einer der größten Fans des Maxiparks: Jörg Belter ist seit 30 Jahren Besitzer einer Dauerkarte.

Mindestens einmal die Woche geht Jörg Belter in den Park, um zu entspannen und die Ruhe zu genießen. Der Maxipark ist heute seine „zweite Heimat“. Als vor über dreißig Jahren allerdings der Park in Planung war, fand er die Idee zunächst nicht gut: „Als die Bagger ankamen, war ich gar nicht begeistert. Warum sollte aus einem ehemaligen Zechengelände ein Park entstehen? Als ich während der Zeit bemerkte, dass viele alte Dinge wie beispielsweise die alte Kohlenwäsche erhalten bleiben, freundete ich mich mit den Plänen an.“

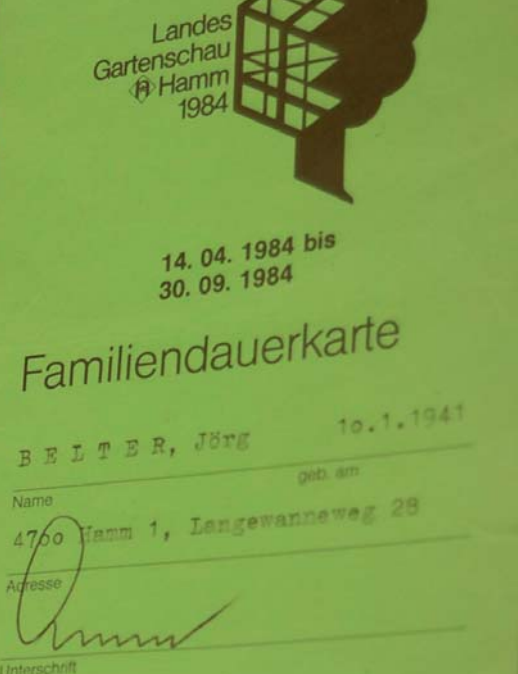
Die Umgestaltung des Geländes der 1912 in Betrieb genommenen und schon zwei

Jahre später nach einem Wassereinbruch wieder geschlossenen Zeche Maximilian nahm er genau unter die Lupe. Während dieser Zeit ist er des Öfteren zum Maxipark gefahren, hat sich die Baufortschritte angeschaut. „Es war aufregend zu sehen, wie aus einem Urwald ein strukturierter Park entsteht“, erklärt der 73-Jährige. Der Weg zum jetzigen Maxipark war nicht nur für ihn spannend – vor allem auch für Reiner Martin und Professor Wedig Pridik. Die beiden Landschaftsarchitekten setzten sich gegen 20 Konkurrenten beim Wettbewerb für die erste Landesgartenschau in Nordrhein-Westfalen durch. Die Vorarbeit dauerte Wochen. Zunächst erkundeten sie das

verfallene Zechengelände, erfassten Tier- und Pflanzenarten und dokumentierten mit Luftbildaufnahmen die exakte Raumstruktur des Geländes. Fast unberührt von Menschen hatten sich Pflanzen und Tiere in den letzten Jahrzehnten ausbreiten können. „Ich fand es toll, dass die Landschaftsarchitekten diesen Schatz der Natur erhalten haben und Tiere, Pflanzen und Zechengebäude zum zentralen Teil des Parks gemacht worden sind“, betont Jörg Belter.

Martin und Pridik erstellten ein passgenaues Konzept: In einem Teil des sechs Kilometer langen Wegenetzes wurde für die Landesgartenschau der traditionelle





Belter so begeistert vom Maxipark, dass er sich zur Eröffnung im Jahr 1984 eine Familiendauerkarte kaufte. In diesem Jahr kaufte er seine 30. Familiendauerkarte – und ist damit Rekordhalter im Maxipark. „Der Maxipark bedeutet für mich Heimat“, sagt der Pensionär. Früher ging der 73-Jährige mit seiner Frau und seiner Tochter in den Park. Sie gingen spazieren, Tochter Birgit liebte die Spiellandschaft. Heute geht er mit seinen Enkeln in den Maxipark. „Meine drei Enkel bestimmen, was wir im Maxipark machen. Im Sommer ist Eisessen Pflichtprogramm“, berichtet Belter schmunzelnd.

Jörg Belters Lieblingsplatz ist der Rosenhang. „Hier verbringe ich viel Zeit. Er ist der Ort, an dem ich mich besonders wohlfühle. Ich freue mich schon wieder, wenn die Rosen blühen und ich ihren Duft genießen kann.“ Aber auch der Elefant hat es ihm angetan – und für ihn hat er sich persönlich engagiert: Zwei Jahre lang als ehrenamtlicher „Elefantenwärter“. Zweimal in der Woche, meistens am Wochenende, passte er im gläsernen Dickhäuter auf, dass bei dem Besucheransturm nichts passiert. Belter mag „seinen“ Elefanten ganz besonders: „Die Aussicht ist einzigartig. Auch nach dreißig Jahren wird es im Elefanten nicht langweilig. Die Ausstellungen von Horst Rellecke begeistern mich immer wieder, sodass ich sie mir öfter anschau.“ Was der Pensionär noch so an dem Park schätzt, ist die facettenreiche gärtnerische

„Der Maxipark ist meine zweite Heimat.“

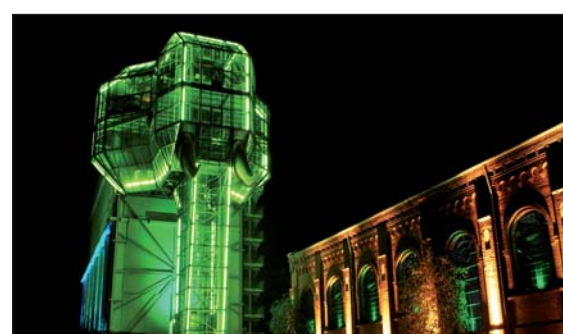
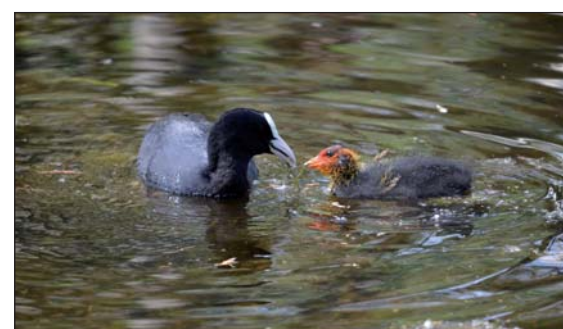
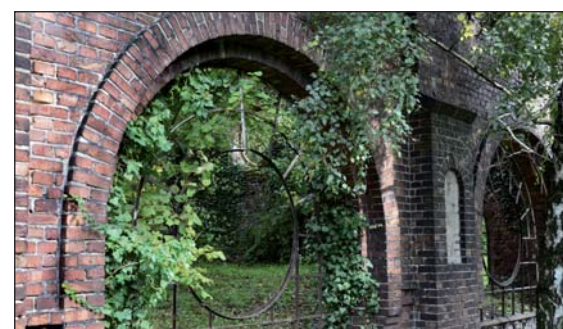
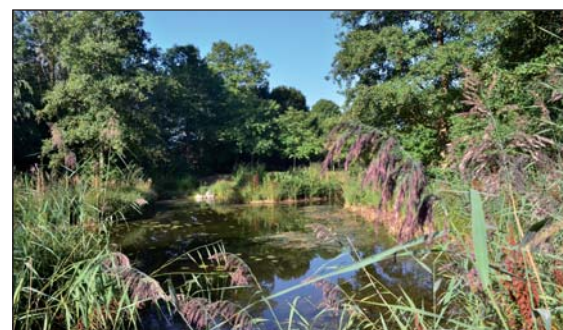
Jörg Belter

Gartenbau aufgegriffen – von den neuesten Rosenarten über Bonsaibäumchen bis hin zum englischen Rasen. Im anderen Teil des Parks führte der Weg in Form einer ökologischen Lehrschau vorbei an außergewöhnlichen Pflanzen- und Tierarten und an den integrierten Bergbau ruinen. Darüber hinaus gestalteten sie eine Spiellandschaft mit Sandsteinschlucht, Modelboothafen und Kletternetzen für Kinder. Die Umsetzung ihrer Planung war ein ehrgeiziger Wettlauf gegen die Zeit: In drei Jahren musste alles fertiggestellt sein – von der Planung bis zur Eröffnung der Landesgartenschau.

Als der Park endlich fertig war, war Jörg

Gestaltung. Jede Jahreszeit sei reizvoll, auch der kalte Winter. Aber ein Augenschmaus schlechthin seien die bunten Blumenmeere. „Diese Farbenpracht ist einfach toll, sie macht gute Laune“, erzählt Belter.

Seine Dauerkarten, die er in den dreißig Jahren gesammelt hat, sind ihm heilig. Für ihn seien sie ein Andenken an schöne Zeiten. Der Park begleite ihn schon fast ein halbes Leben. Er sei wie ein treuer Wegbegleiter, mit dem man viele Stunden verbringe – vor allem schöne Stunden. Und Jörg Belter hat einen Wunsch: „Ich hoffe, dass ich noch viele Jahre den Maxipark besuchen kann. Auf jeden Fall so lange, wie ich noch laufen kann.“ ■



Wir drucken für Sie

im Rollenoffset-, Bogenoffset- und Digitaldruck



Mehr Informationen unter www.grd.de/drucken



GRIEBSCHE & ROCHOL DRUCK



OBI Hamm
Sachsenweg 22

OBI®

Waldbühne Heessen

Sommer 2014

*Sugar,
manche mögen's heiß*

SimsalaGrimm
Das Märchenland
steht Kopf

Arielle
Die kleine Meerjungfrau

Spieltermine-Eintrittskarten-Info:
www.waldbuehne-heessen.de

Tel. 02381 309090



Große Geburtstagsfeier

Der 30. Geburtstag des Maxipark wird groß gefeiert: Ein herausragendes Erlebnis wird die Wassershow mit tanzenden Fontänen auf dem See im Rahmen der Festwoche vom 23. bis zum 27. April sein. Außerdem gibt es im gesamten Geburtstagsjahr Jubiläumsaktionen und allein während der Osterferien mehr als 20 Mitmach-Aktionen für alle Kinder und Jugendlichen – zusätzlich zum normalen Parkbetrieb.

Entsprechend der Ausrichtung des Maxiparks richtet sich das Programm rund um die Geburtstagsfeier an alle Altersklassen: „Wir möchten, dass jeder Besucher – vom Kleinkind bis zum Großvater – unseren Geburtstag mitfeiern kann, entsprechend vielfältig sind unsere Angebote. Das High-light wird aber ohne Zweifel die Wassershow in den Abendstunden“, erklärt Alexandra Schapals vom Maxipark. In der Tat sind die Planungen für das Spektakel vielversprechend: Jeden Abend werden die dreiteiligen Live-Shows – mal zu klassischen Klängen, mal zu Hits aus den 1980er-Jahren – beginnen. Hunderte von Düsen lassen dabei am See lebendige Skulpturen entstehen: Regenvorhänge, farbige Hochfontänen und viele einzigartige Effekte aus Wasser.

An den fünf Abenden starten mehr als 100 Pumpen und lassen die bis zu 25 Meter hohen Fontänen in den Himmel steigen. 145 Düsen sorgen dafür, dass auf der 320 Quadratmeter großen Schwimmpattform pro Minute 16 500 Liter Wasser umgewälzt werden. „Die Show ist eine organisatorische

Herausforderung: Allein für die Lichteffekte müssen für die 180 LED-Scheinwerfer rund acht Kilometer Kabel verlegt werden. Es lohnt sich aber, es wird eine faszinierende Show, die es in Hamm und Umgebung so noch nicht gegeben hat“, betont Schapals.

Die rund 15-minütigen Shows laufen abends stets nach demselben Muster ab: Die erste Show beginnt um jeweils 20 Uhr, die zweite um 21 Uhr und nach der dritten Show

23. bis 27. April

Die Wassershow im Maxipark, jeweils ab 20 Uhr am See

kann der Abend gegen 22.15 Uhr langsam ausklingen. Zwischen den Shows wird ein Rahmenprogramm geboten. Die Karten für diese Geburtstags-Show sind an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Erwachsene zahlen sechs Euro, Kinder drei Euro, Jahreskarteninhaber erhalten eine Ermäßigung. Anlässlich des 30. Geburtstags

des Maxiparks wird allerdings nicht nur Programm für Erwachsene geboten, sondern auch für Kinder und Jugendliche: Neben dem normalen Parkbetrieb wurde vor allem das Programm für die Osterferien mit mehr als 20 verschiedenen Angeboten ausgeweitet. Während der gesamten Osterferien läuft beispielsweise eine Osterhasenschlaumeier-Rallye im Park, bei der als Hauptgewinn eine Kindergeburtstagsparty wartet.

Tolle Unterhaltung versprechen auch die Osterwerkstatt (14. April), das Nassfilzen von Küken und Osternestern (16. April) oder die Schmetterlingsexpedition (22. April). Unter dem Motto „Sehen, Anfassen und Mitmachen“ stehen der dreitägige Kletterkurs (23. – 25. April), die „Kleinen Kräutergärtner“ (23. April) oder die Survivaltricks für Kinder (23. + 24. April). Wer es lieber etwas kälter mag, findet während der Osterferien in der Eishalle MaxiIce die richtigen Angebote: Neben den normalen Laufzeiten werden Happy-Hour- oder Schaum-Partys, eine Top-Twenty-Disko oder eine Abtaufete angeboten. ■



Kulturell wird das Jubiläumsprogramm im April von einem alten Bekannten und zwei beliebten Kindertheatern geprägt. Ein Anziehungsmagnet ist die Ausstellung „Bilderreise – Reisebilder“ von Dr. Horst Rellecke. Die Ausstellung des „Elefanten-Vaters“ läuft bereits seit dem 28. Februar und endet am 27. April. In der Ausstellung im Elefanten, Relleckes „Wohnzimmer“, zeigt der Künstler rund 40 Objekte – von den frühen Hochkulturen bis zu futuristischen Utopien. Bilder, Zeichnungen und Grafiken geben einen Eindruck von Relleckes Exkursionen und Aufhalten in unterschiedliche Regionen der Erde. Gleichzeitig öffnet die Schau mit der Präsentation von moderner 3D-Technik den Blick dafür, was künftig möglich sein wird.

Für Kinder wird in den Ferien ebenfalls ein kleines Kulturprogramm geboten: Am 16. April (Mittwoch, 15 Uhr, Werkstatthalle) wird das Kindertheater „Die Komplizen – alles Rabenstark“ als Mitmach-Stück aufgeführt. Eine Abenteuergeschichte für Kinder ab drei Jahren bietet das Stück „Pettersen zeltet“ des Wittener Kinder- und Jugendtheaters am 21. April (Montag, 15 Uhr, Werkstatthalle). ■



Garten- und Landschaftsbau
Ottmar Eltis Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Gartenpflege
Geholzschnitt
Pflanzarbeiten
Anfertigung
von Neuanlagen

Im Bauernkamp 17 · 59071 Hamm · Tel.: 0 23 88 / 80 00 63
Fax: 0 23 88 / 84 17 09 · e-mail: ottmar.eltis@web.de



GDS

Gebäude-
Dienstleistungen
Schulte

Fachbetrieb für:

- Gebäudereinigung
- Glas- u. Rahmenreinigung
- Hausmeisterdienste
- Büro- und Treppenhauseinigung
- Bauabschlussreinigung
- Reinigung von Solar- und Photovoltaikanlagen
- Verkauf von Reinigungsmitteln und -zubehör

Baumstr. 41 • 59071 Hamm

Tel.: 0 23 85 - 474 47 72 • Mobil: 0176 78 00 75 48
www.gds-hamm.de

Max Arens
Pommes Haus



Immer aktuell im
maxipark

Das Pommeshaus finden
sie gleich gegenüber dem
Eingang zum „Gläsernen
Elefanten“.

**Wir gratulieren zum 30 jährigen Jubiläum
und wünschen weiterhin viel Erfolg!**

Tel.: 0231 - 931 47 37 • Mobil 0163 - 5 40 50 86 • www.pommes-haus.de

WALTHER

...immer gut beraten.

EHL®

KOMPETENZ IN STEIN

Wir gratulieren!

Baustoffzentrum

Hamm-Uentrop Zollstraße 6
Tel. 0 23 88 - 6 61

Sie ist fünf Meter hoch und breitet ihre acht Beine in alle Richtungen aus: die Krake auf dem neuen Spielplatz im Maxipark. Ab Juni kann der Riesentintenfisch als Spielgerät geentert werden. Aber was muss eigentlich bedacht werden, wenn ein Spielplatz geplant wird? Wie entstehen Ideen? Die Garten- und Landschaftsarchitektin Susanne Uhlenkükten vom Maxipark erklärt es.

Rutschen, schaukeln, klettern, balancieren oder matschen: „Unser Ziel ist es immer, unterschiedliche Reize zu setzen“, beschreibt Uhlenkükten ihre Vorstellungen eines tollen Spielplatzes. Dann werden mehrere Firmen angeschrieben, die Ideen entwickeln. Die Planer gehen unterschiedlich an die Aufgabenstellung heran: Sie entwickeln Ideen direkt am Computer, skizzieren von Hand oder bauen sich Modelle und setzen diese schließlich in einer Computergrafik um. Und sie „spinnen“ eine Geschichte – wie die der Krake im Maxipark.

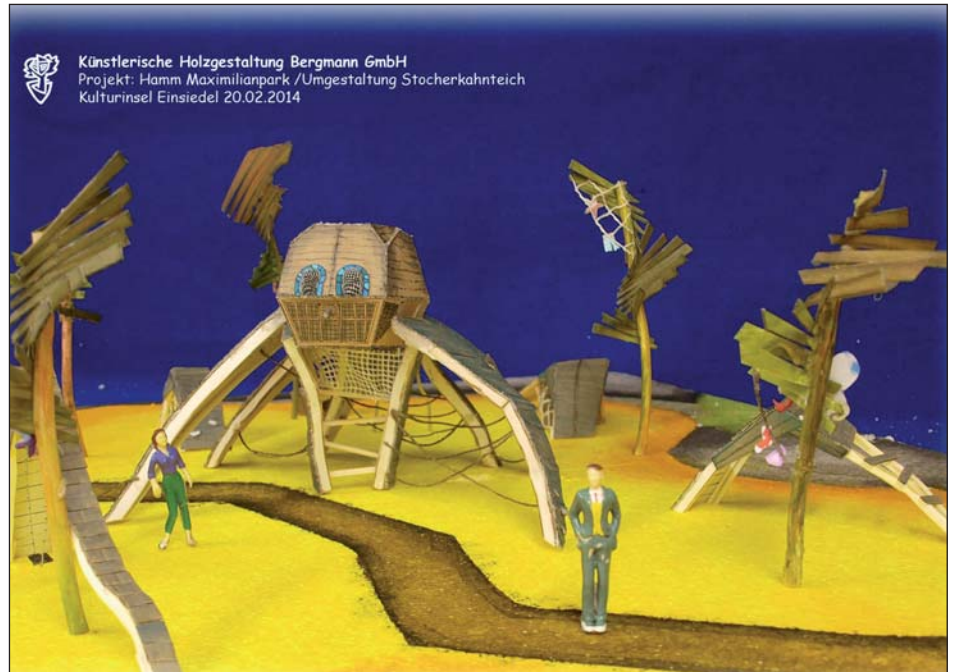
„In dem Tier sind Piraten versteckt, die andere Piraten angreifen. Fast so wie beim Trojanischen Pferd“, erläutert die Landschaftsarchitektin die Idee des ausführenden Büros „Künstlerische Holzgestaltung Bergmann“. Neben den großen Beinen stehen kleine, die unterschiedlich genutzt werden können. Mal ist eines mit einem Kletternetz bespannt, in einem anderen hängt eine Schaukel und an einem dritten gibt es einen Kletteraufstieg. Zwischen zwei Beinen können die Kinder auf einem Seil balancieren. „Wir möchten möglichst

vielfältige Spielangebote schaffen.“ Die Krake wird von Juni an den großen Teich mit dem Piratenschiff verbinden. Das Areal des bisherigen Stocherkahn-Teichs wird dann von einem Holzsteg durchquert, damit sich Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen bequem und erlebnisreich vom ebenfalls neuen Wasserdüsen-Feld zum Süduferweg bewegen und auch Kinderwagen problemlos hin- und hergeschoben werden können.

„Beim Spielplatz achten wir darauf, dass sie größtenteils im Schatten liegen.“ So

können die Flächen immer gut genutzt werden. Wichtig bei der Planung eines neuen Spielbereiches in einen bestehenden Spielplatz sei außerdem, dass sich das Neue gut in den Bestand einfüge und die einzelnen Elemente in ihrer Größe zu den vorhandenen passen. „Wir haben das große Ganze im Blick“, erläutert Uhlenkükten auch die ästhetische Sicht der Dinge. Außerdem wird bei den Spielgeräten auf die Materialauswahl geachtet. Dauerhaftigkeit spielt eine wichtige Rolle. Die großen Beine der Krake sind größtenteils aus Robinienbalken gefertigt – ein besonders widerstandsfähiges Holz

Spielen auf der Riesenkrake



Rose

**Taxi u. Mietwagen
Wolfgang Hermbusche**

**☎ 0 23 81-44 02 30
44 26 07**

**9-Sitzer rund um die Uhr
Alsenstraße 19 · 59067 Hamm**

„WENN DU EINE GEWISSE ZEIT AN EINEM ORT VERBRINGST,
WIRD DIESER ORT EIN TEIL VON DIR!“



BEGINNE DAS TAGEBUCH DEINER LEBENS ...

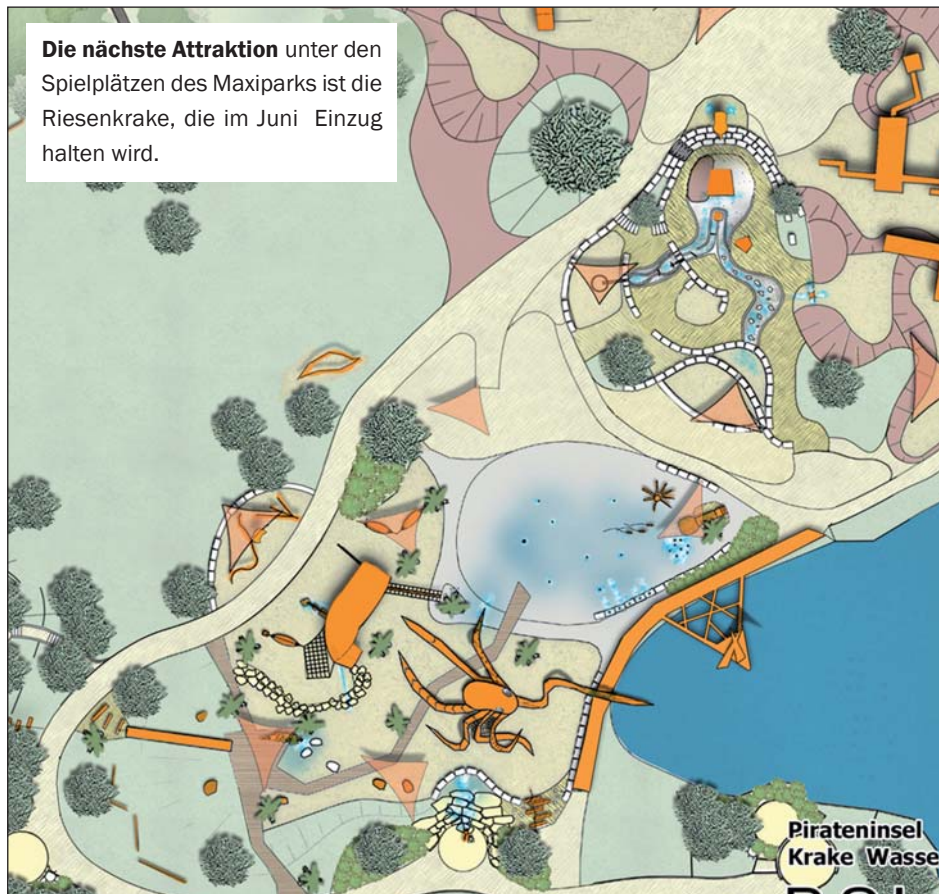
... MIT DEN RAY CITIES



GALERIE & KUNSTHANDEL HELBING
Rainer Helbing
Westenwall 10-14 | RITTERPASSAGE
59065 Hamm
Tel. 02381-431890

www.galerie-helbing.de
www.ray-cities.com

Die nächste Attraktion unter den Spielplätzen des Maxiparks ist die Riesenkrake, die im Juni Einzug halten wird.



und für Spielgeräte bestens erprobt.

„Wasser ist immer ein tolles Thema“, ist Susanne Uhlenkükü begeistert bezüglich der Auswahl der Spielgeräte. Matschtische, eine Kleinkindwasserrutsche und Schwen-gelpumpen machen allen Altersgruppen Spaß. Und deshalb wird auch bei der Krake nicht auf das nasse Element verzichtet – eine sich im Kopf der Krake befindende Wasser-kanone garantiert eine erfolgreiche Wasser-schlacht zwischen Piratenbanden. Selbst wenn der „Stocherkahn-Teich“ dafür trocken gelegt werden muss. Demnächst

geht es dann nicht mehr mit Booten und Stechpaddeln über den See, sondern auf einer Krake. Spritzen, sprudeln, blubbern oder das Wasser im Bogen schießen: Das große Düsenfeld mit seinen 33 Fontänen bietet verschiedenste Möglichkeiten für kleinere und größere Kinder, fast alle Aggregat-zustände von Wasser zu erleben.

Unterschiedlichste Spielplätze gibt es seit Eröffnung der Landesgartenschau 1984, der erste Themenspielplatz eröffnete 2003: der „Dschungelspielplatz“. Dort ist auch heute noch tierisch was los beim affenartigen

Schwingen an Lianen, beim Balancieren über den Fluss oder in den großen Kletter-netzen.

Drei Jahre später folgte das „Tal der 1000 Wasser“. Buddeln und Matschen, was das Zeug hält – ist dort die Devise. Und auf Schatzsuche geht es seit 2009 in der „Alten Mine“ mit Klettermöglichkeiten über einen Stollengang von der Einsiedlerhütte in den Keller des Förderturms. Eine weitere Attraktion ist das „Piratenschiff“, das Seeräuber-träume wahr werden lässt. Auf geht es zur großen Kaperfahrt! ■



MK Getränke
Max Krietemeyer
Mit uns läuft's.

Tel. 02381 / 4181-0
www.getraenke-krietemeyer.de
 Wir sind Partner des Maxiparks!

59071 Hamm
Am Maximilianpark 3
Tel. 02381 98014-0

59063 Hamm
Eschenallee 35

www.schroeder-hamm.de



Sparkassen-Finanzgruppe

30 Jahre Maximilianpark Hamm
Wir wünschen weiterhin viel Erfolg!

Wann ist ein Geldinstitut
gut für Deutschland?

Wenn es versteht, dass
unser größtes Kapital die
Umwelt ist.

Sparkassen fördern eine nachhaltige Entwicklung. Mit einem breiten Beratungs- und Finanzierungsangebot übernehmen sie gemeinsam mit ihren Kunden Verantwortung für eine ökologisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich tragfähige Lebensweise. Das ist gut für die Umwelt und für die Lebenschancen zukünftiger Generationen.
www.gut-fuer-deutschland.de

 Sparkasse. Gut für Hamm.



„Wir sind anders“



Haus von Thünen, Von-Thünen-Str. 57a, Hamm-Westtünen



Haus Selmigerheide, Wilhelm-Nabe-Str. 4, Hamm-Wiescherhöfen



Haus am Erlöserzentrum, Schleppweg 59, Hamm-Süd



Jakobushaus, Kamener Str. 181a, Hamm-Pelkum



Haus am Markt, Amtsstr. 6, Hamm-Heessen

Rufen Sie unseren Geschäftsführer
Herrn Conrad unter 0 23 81 / 4 98 18 84
an und vereinbaren einen persönlichen Termin.

da mit
daheim+miteinander
*Gesellschaft für Pflege
und Dienstleistungen*



Jörg Rogalla und sein Team freuen sich auf den bevorstehenden 30. Geburtstag des Maxiparks mit vielen tollen Aktionen und Veranstaltungen.

Ein Traumjob

Der Maximilianpark wird 30 – und das wird gefeiert: unter anderem mit einer Wassershow und vielen Jubiläumsüberraschungen. Im Interview mit dem „Hamm-Magazin“ spricht Geschäftsführer Jörg Rogalla über Erfolge, Veränderungen und Zukunftspläne des Maximilianparks und erklärt, warum seine Arbeit für ihn persönlich ein Geschenk ist.

Der Maxipark feiert dieses Jahr seinen 30. Geburtstag. Auf welche Attraktionen und Veranstaltungen dürfen sich die Besucher freuen?

Rogalla: Die Besucher erwartet das ganze Jahr über tolle Aktionen. Ein Highlight im April ist die faszinierende Wassershow. Fetzig Rhythmen und tanzende Wasserfontänen lassen den See zur Showbühne werden. Außerdem warten neben vielen weiteren einzigartigen Aktionen jeweils am 30. eines Monats tolle Überraschungen auf unsere Besucher. So bekommen beispielsweise alle Dauerkartenbesitzer, die seit 30 Jahren eine Karte besitzen, für 2015 eine Dauerkarte geschenkt. Zu viel möchte ich aber noch nicht verraten.

Der Maxipark ist ein Besuchermagnet. Was ist das Erfolgsrezept?

Rogalla: Ein Erfolgsrezept gibt es nicht. Aber: der Maxipark lebt vom spannenden Verhältnis zwischen den gartenarchitektonischen Elementen, den Spielmöglichkeiten für Kinder und den Veranstaltungen.

„Es gibt immer etwas Neues zu entdecken, sowohl für Jung als auch für Alt.“

Er schafft eine spezielle Atmosphäre. Er lebt von jeder einzelnen Ecke auf dem Gelände, jede von ihnen hat

etwas anderes zu bieten. Es gibt immer etwas Neues zu entdecken, sowohl für Jung als auch für Alt. Jedes Jahr wird beispielsweise die Wechselfläche mit Pflanzen anders gestaltet. Da ist Bewegung drin. Der Park gibt immer neue Impulse. Wir haben das Gelände sanft weiterentwickelt und versucht, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Besucher einzugehen. Der Park ist aber viel mehr als nur ein Park – er ist eine Kommunikationsplattform, die Menschen zusammenbringt. Hier wird es nie langweilig. All diese Komponenten machen den Maxipark so liebenswert.

Sie sind seit 1984 im Maxipark tätig, seit 1997 als Geschäftsführer. Sie wirken aber



kein bisschen amtsmüde. Haben Sie nie über eine berufliche Veränderung nachgedacht?

Rogalla: Nein. Die Frage habe ich mir nie gestellt. Im Maxipark ist kein Tag wie jeder andere. Jeden Tag gibt es neue Herausforderungen. Es ist ein Geschenk, den Maxipark mitgestalten zu dürfen. Einen besseren und vielfältigeren Arbeitsplatz gibt es nicht. Die bislang zehn Millionen Besucher sind eine tolle Bestätigung, dass die Mitarbeiter und ich einen guten Job machen – auch noch nach 30 Jahren. Dieser Erfolg ist aber nur möglich, weil die Mitarbeiter sehr engagiert und bereit sind, an Wochenenden zu arbeiten. Ohne dieses Engagement wäre es nicht möglich, so einen Park aufrechtzuerhalten.

Was war Ihr persönliches Highlight in den vergangenen 30 Jahren?

Rogalla: Höhepunkte gab es viele. Grundsätzlich freue ich mich über jeden zufriedenen Besucher. Herausragend waren aber sicherlich die Erlebnis-Ausstellungen. Dazu zählt die Dinosaurier-Ausstellung „Das große Fressen“, die wir gemeinsam mit dem „National History Museum London“ gezeigt haben. Aber auch die Lego-Ausstellung und die Playmobil-Ausstellung waren riesige Erfolge. Diese Ausstellungen haben zusätzliche Besucher weit über Hamms Grenzen hinaus gebracht. Comedy-Veranstaltungen von Mario Barth oder Atze Schröder sind ebenso ein echter Publikumsmagnet.

Wie sieht der klassische Maxipark-Besucher aus?

Rogalla: Den klassischen Besucher gibt es nicht. Alle Altersgruppen kommen in den Park – von jungen Familien bis hin zu

„Es ist wichtig, immer neue Anreize zu schaffen und den Maxipark weiterzuentwickeln.“

Großeltern mit ihren Enkeln. Es ist wichtig, immer neue Anreize zu schaffen und den Maxipark weiterzuentwickeln. Kinder, die früher schon mit ihren Eltern zu uns zum Spielen gekommen sind, gehen heute mit ihren eigenen Kindern in den Park und nutzen unsere Spielmöglichkeiten. Das ist ein spannender Prozess. Wir entwickeln uns immer weiter. Wie heißt es so schön: Der Weg ist das Ziel.

Seit drei Jahrzehnten entwickelt sich der Maxipark immer weiter. Was sind die Projekte in näherer Zukunft?

Rogalla: Die größte bauliche Veränderung wird mit dem Wasserspielplatz im Juni eröffnet. Dabei greift eine feindliche, gefährliche Krake das Piratenschiff an – für Kinder ein absolutes Highlight. Zudem wird unser alljährliches Höhenfeuerwerk anlässlich des Jubiläums noch spektakulärer. Ebenso soll der Glaselefant noch attraktiver gestaltet werden. Ebenfalls wird es die Winterlaufstrecke auch im nächsten Winter geben. Weitere Veränderungen und Erweiterungen sind noch in Planung. Langweilig wird es sicherlich nicht und ich freue mich auf eine spannende Zukunft. ■

Tipp: **Online**

Mehr Informationen zum Maxipark und dessen Veranstaltungen finden Sie unter:

www.maximilianpark.de



FENSTERPUTZER?
www.gds-hamm.de
Telefon: 02385/4744772

Obsthof Korn Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe
Äpfel, Birnen
Essen mit Genuss!
Frisches Gemüse aus der Region
Geöffnet:
Täglich von
09-18 Uhr
Samstag: 09- 14 Uhr
Welver-Einecke • Tel.: 02384 3826
www.obsthof-korn.de

Zweirad Köster
Mit dem Fahrrad auf Tour, zu den schönsten Gärten in Hamm
59073 Hamm
Sachsenweg 7
Tel. 0 23 81 / 6 25 58
59063 Hamm
Ostenallee 6
Tel. 0 23 81 / 2 28 64
www.koester-hamm.de

Anzeigen

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite "Hamm stadtwerte")
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für die Seite "Hamm wirtschaft")
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.
Druck
Gribsch & Rochol Druck GmbH & CO. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Gute Gründe für den Maxipark

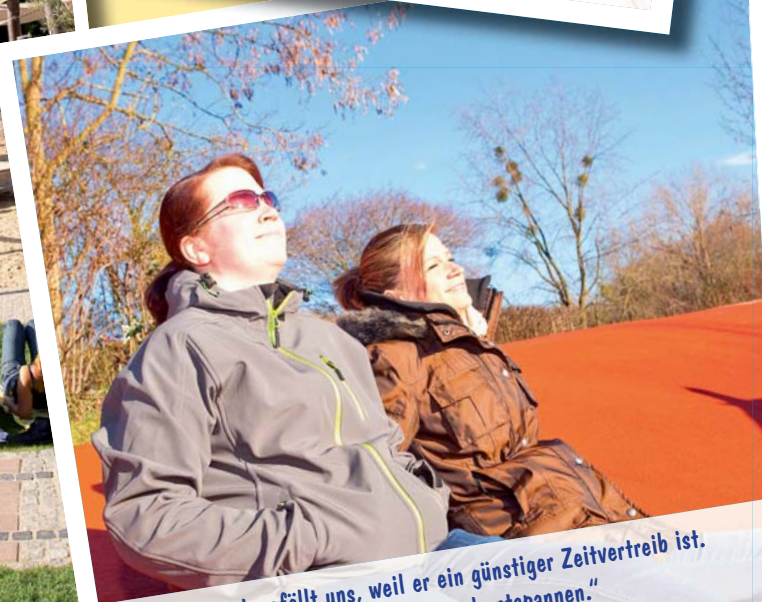


Die Geschichte des Maxiparks ist eine Erfolgsgeschichte: Mehr als zehn Millionen Besucher waren in den vergangenen 30 Jahren im Maxipark – aus ganz unterschiedlichen Gründen: um mit den Kindern oder Enkelkindern die Spielplätze zu nutzen, um die Tier- und Pflanzenwelt zu bestaunen oder einfach um einen kleinen Spaziergang zu machen.



„Der Maxipark gefällt uns, weil er so viele abwechslungsreiche Spielmöglichkeiten für unsere Kinder bietet. Wir freuen uns schon auf die Erweiterung des Wasserspielplatzes. Schön wäre es, wenn es mehr Toiletten geben würde.“

Kirsten Baumheinrich (34), Stefanie Otto (31)



„Der Maxipark gefällt uns, weil er ein günstiger Zeitvertreib ist. Hier kann man die Sonne genießen und entspannen.“

Mareike Fischer (24), Silke Rypczynski (29)

Wohnen im „MARKER CARRÉ“ - Eine neue Adresse in Hamm -



- Zentrumsnahes Wohnquartier, ruhige Lage Nähe Kurpark
- Freistehende Einfamilienhausbebauung
- 26 Baugrundstücke ab ca. 540 m²

Ihr direkter Kontakt zu den Eigentümern unter:

Tel. 0231 / 55 75 200
www.marker-carre.de



„Der Maxipark gefällt uns, weil wir hier einmal in der Woche zusammen Fußballspielen können. Auf dem ebenerdigen Gummibodenbelag kann man viel besser als auf einem Bolzplatz spielen.“

Malte Rosendahl (20), Florian Stelzl (20), Paco Aguila (24), Juan Estelle (17), Stefan Hülsmann (21)



„Der Maxipark gefällt mir, weil man hier so toll mit der Familie spazieren gehen kann und die Kinder rumtoben können. Meinem Enkel Jannes gefällt vor allem das Piratenschiff.“

Monika Kruse (69)

Der Maxipark gefällt mir, weil er für jede Altersstufe etwas bietet, sowohl für meine ältere Nichte und jungen Enkelkinder als auch für mich. Die Parkmöglichkeiten sind hier gut, man findet immer einen Parkplatz.“

Reinhild Kersting (69)



Der Maxipark gefällt uns, weil er eine gute Mischung von Freizeitaktivitäten bietet. Als unsere Kinder noch klein waren, spielten wir mit ihnen auf den kindgerechten Spielplätzen. Heute genießen wir die Spaziergänge und die Veranstaltungen auf dem Gelände. Die Alltagsmenschen im vergangenen Jahr waren für uns das Highlight des Maxiparks. Wir sind schon sehr auf das Jubiläumsprogramm gespannt.“

Ulrike Rothermund (60), Heike Mohr (56)

Maria Renner

Wir gratulieren zum 30-jährigen Jubiläum

Frühjahrszeit - Pflanzzeit
Beet und Balkonpflanzen
Stauden jeglicher Art

Grönebergstr. 16
59071 Hamm



02385 2289

www.maria-renner.de
gartenpartner@maria-renner.de

Rosige Zeiten auf Haus Gröneberg

Anzeigen



Paradies der schönsten Falter

Tropisches Klima, Urwald-Atmosphäre, jede Menge schönster, farbenprächtigster Falter – und das alles mitten im Maxipark. Das Schmetterlingshaus ist eine Attraktion: Jedes Jahr kommen mehr als 60 000 Besucher. „Der Trend ist nach wie vor steigend“, freut sich Rainer Grutscha, der Leiter des Schmetterlingshauses, über die anhaltend große Resonanz.

Die Besucher erleben auf 450 Quadratmetern Hunderte von schillernden Faltern im freien Flug, gehen Flügelschlag um Flügelschlag auf Tuchfühlung mit der Natur in einer außergewöhnlichen Vegetation. Bis zu 80 verschiedene Schmetterlingsarten aus den tropischen Regionen von Süd- und Mittelamerika, Australien, Afrika und Asien leben im größten Schmetterlingshaus Nordrhein-Westfalens.

In dem seit 25 Jahren bestehenden Schmetterlingshaus ist alles streng ökologisch ausgerichtet. „Statt Pflanzenschutzmittel setzen wir Nützlinge ein“, nennt Rainer Grutscha ein Beispiel. „Das funktioniert sehr gut. Auf diese Weise halten wir das biologische Gleichgewicht.“ Ein anderes Beispiel ist die Beschaffung des Schmetterlings-Nachwuchses. „Wir bekommen Puppenbestände aus den verschiedensten Ländern von Züchtern, die nach den Grundsätzen des Umweltschutzes arbeiten und die Bedingungen des internatio-

nen Artenschutzabkommens erfüllen.“ Die tropischen Falter stammen ausschließlich aus Schmetterlingsfarmen und sind nicht artengeschützt.

Die Schmetterlinge haben in der Regel ein nur kurzes Leben: je nach Art zwischen zwei Wochen und drei Monaten. „Deshalb brauchen wir auch alle zwei Wochen Nachschub“, berichtet Rainer Grutscha. Ein teures Unterfangen: „Dafür geben wir Saison für Saison jeweils rund 10 000 Euro aus.“ Das preiswerteste Exemplar ist mit 80 Cent die Weiße Baumnympe, das teuerste der Vogelflügler („König Priamus“), der kostet stolze 17,50 Euro. Trotz ihres relativ kurzen Daseins haben die Falter das Glück, im Schmetterlingshaus zu wohnen. Denn: „Bei uns leben die Schmetterlinge länger als in der freien Natur, weil sie hier keine natürlichen Feinde haben.“

Einige wenige Arten wie der Bananenfalter, der Glasflügler und der Bambusfalter kommen nicht aus fernen Ländern, sondern vermehren sich direkt im Schmetterlingshaus. „Für sie haben wir“, so Rainer Grutscha, „die richtigen Futterpflanzen.“ Die Weibchen legen befruchtete Eier auf diesen Pflanzen ab, die ihre Raupen später als Futter benötigen. Die Raupen häuten sich mehrfach, verpuppen sich nach wenigen Wochen und nach weiteren zwei, drei Wochen schlüpfen die Falter. Dieses Naturschauspiel können die Besucher auch in den speziellen Puppenkästen für die importierten Nachzuchten beobachten und erhalten so einen Überblick über den gesamten Lebensrhythmus eines Schmetterlings.

Übrigens: Wer sich näher über Schmetterlinge informieren will, der hat dazu an jedem Sonntag Gelegenheit. Jeweils zwischen 14 und 16 Uhr beantwortet ein Mitarbeiter des „Grünen Klassenzimmers“ alle Fragen. ■

„Hier im Schmetterlingshaus mit seiner tollen Vielfalt an Pflanzen und Schmetterlingen macht die Arbeit richtig Spaß“, sind sich Christopher Kania und sein Kollege Mathies Cibulski einig. Die beiden 17-Jährigen leisten im Maxipark ihr freiwilliges ökologisches Jahr ab.



Zwillinge oder ungleiche Geschwister?

Maximilianpark und Lippepark Hamm – zwei ehemalige Bergbauflächen, zwei Parklandschaften. Was haben sie gemeinsam und wo liegen die Unterschiede?

Deutschlandweit zum ersten Mal hat der Maximilianpark im Zuge der Landesgartenschau 1984 gezeigt, wie Bergbauflächen zu einem Park werden können. Drei Jahrzehnte später steht fest: Die Ziele für die Stadtentwicklung wurden erreicht – ob touristische Attraktivität, Steigerung der Wohn- und Freizeitqualität oder wirtschaftliche Impulse. Die Landesgartenschau hat eine positive Gesamtentwicklung im Stadtteil Werries befördert: etwa mit der Belebung des Immobilienmarktes, der Ausweisung neuer Wohnbaugebiete, der Eissporthalle und der Bowlingbahn oder dem Maxi-Center.

Das Gelände des Lippeparks im Hammer Westen ist mit 220 Hektar etwa zehn Mal so groß wie der Maximilianpark. Daher war von Anfang an klar: Nur ein Teil der riesigen Fläche kann mit Anlagen und gestalteten Plätzen für Spiel, Sport und Erholung ausgestattet werden. Nur der Kernbereich „Schacht Franz“ mit insgesamt etwa 42 Hektar wurde zum „Stadtpark“ mit Spielplätzen, einer Funsport-Anlage, einem Mountainbike-Parcours und einer Liegewiese mit Grillflächen ausgebaut. Die restlichen Flächen sind ein etwa vier Kilometer langer Landschaftspark aus Halden, Auenlandschaft und Wald – ergänzt mit Anlagen wie dem Barfußpfad an der Kissinger Höhe oder der Rollsport-Trainingsstrecke auf Radbod.

Alle Flächen sind – anders als beim Maximipark – nicht umzäunt und jederzeit kostenfrei zugänglich. Der Lippepark bietet als Naherholungsbereich für den Hammer Westen kostenfreie Freizeitangebote für verschiedene Altersgruppen. Auf Investitionen in eine Veranstaltungs-Infrastruktur wurde dagegen verzichtet. So machen sich die beiden Parks keine Konkurrenz, sondern ergänzen sich.



Trotz unterschiedlicher Ausrichtung haben der Lippepark im Hammer Westen und der Maxipark eine Gemeinsamkeit: Von ihnen gehen positive städtebauliche Impulse aus.

Der Lippepark und der Maxipark sind also weniger Zwillinge, sondern eher ungleiche Geschwister – mit gleicher Herkunft aus der „Familie“ der Zechen- und Bergbaulandschaften, aber ganz unterschiedlichen „Qualitäten“. Dabei ist zu hoffen, dass der Lippepark

seinem „großen Bruder“ nacheifert – und ebenso zur positiven Gesamtentwicklung der umliegenden Stadtbezirke beiträgt. Erste positive Anzeichen dafür gibt es bereits – etwa das Lippe-Carré oder neue Wohnbauflächen in der Nachbarschaft. ■



BANGKOK
SAN FRANCISCO **BERLIN** LO
HONGKONG STOCKHOLM MC





Den Menschen ganz nah

Markus Freitag – Diplom-Forstingenieur, Fotograf, Blogger, Workshop-leiter, Mitstreiter im Fotonetzwerk Hamm, dort verantwortlich für den Internetauftritt, und Mitinitiator des Hammer Tages der Fotografie – ist seit mehr als 35 Jahren fotografisch unterwegs.

Anfang der 1970er stand seine Tante Käthe auf dem Flughafen in Palma für seinen ersten Schnappschuss vor der Linse. Dann nahm er in der Schule an einer Foto-AG teil, bekam zu Weihnachten seine erste Spiegelreflexkamera. Ein temporäres Fotolabor im Badezimmer folgte. Seit 2006 ist Freitag digital unterwegs, pflegt seine eigene Homepage, macht Fotoreportagen und erstellt daraus Multimediashows.

Neben der Naturfotografie hat Freitag sich immer mehr dem Menschen als Motiv genähert. Thematisch legt er sich dabei nicht fest. Seit einigen Jahren begleitet er Hochzeitspaare vom Ankleiden über die Trauung bis zum Brautstraußwurf mit der Kamera.



In 2014 stehen neben Hochzeitsreportagen zwei neue Projekte an. In Kooperation mit der AWO sind Porträts und Interviews von Menschen mit Migrationshintergrund geplant. Spannend wird zudem eine „Rote Sofa“-Aktion mit Freunden an ungewöhnlichen Orten. ■

www.lichtbild-hamm.de
www.lichtbildhamm.wordpress.com



Veranstaltungskalender

April 2014

BILDUNG

Mi, 02.04.14
Lesetreff Deutsche Schreibrift
Stadt Hamm, Stadtarchiv
17:00 Uhr

Mi, 02.04.14
Vortrag: Der erste Weltkrieg - Gesellschaft im Krieg
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

Mo, 07.04.14
Eigene Kompetenzen mit dem Talent-Kompass entdecken
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
18:00 Uhr

Mo, 07.04.14
Vergessen - Fluch oder Segen?
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

Di, 08.04.14
Ein Fest für die Welt! - Die WM 2014 in Brasilien
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

Mi, 09.04.14
Vorsorgen statt abwarten ...
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
18:00 Uhr

Mi, 09.04.14
Vortrag: Der erste Weltkrieg - Kriegsende und Folgen
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:00 Uhr

Do, 10.04.14
Information und Beratung zu den nachträglichen Schulabschlüssen
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
10:00 Uhr

So, 13.04.14
Wer ruft und singt in meinem Garten?
Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

So, 27.04.14
NABU Naturzentrum - Wildbienen
Maximilianpark Hamm
13:00 Uhr

Di, 29.04.14
Flucht und Migration nach Europa
Volkshochschule Hamm im
Heinrich-von-Kleist-Forum
19:30 Uhr

EVENTS

So, 06.04.14
14. Frühlingsfest in der Hammer Innenstadt
Innenstadt Hamm
13:00 Uhr

Fr, 11.04. - Mi, 16.04.14
Gastspiel Zirkus Charles Knie
Zentralhallen Hamm

Mi, 23.04.14; Do, 24.04.14;
Fr, 25.04.14; Sa, 26.04.14;
So, 27.04.14
30 Jahre Maxipark - Fontänen-Wassershow
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

So., 27.04.14
Schloss bewegt - auf zwei Rädern sportlich-vital in den Frühling
1. Römer-Lippe-Route-Fest
Schloss Oberwerries
11:00 Uhr

So, 27.04.14
Freigabe Lippepark Schacht
Franz Nord
Lippepark
11:00 Uhr

BÜHNE

Do, 03.04.14
Horst Lichter - "Jetzt kocht er auch noch!"
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Sa, 05.04.14
Die Schlager Stars des Jahres 2014 auf großer Deutschland Tour
Zentralhallen Hamm
17:30 Uhr

Mo, 07.04.14
"Leseabend für Ilse Bintig"
Bezirksbücherei Herringen
19:30 Uhr

Sa, 12.04.14
Magic Dinner
Gut Kump
19:00 Uhr

Sa, 12.04.14
Matze Knop - "Platzhirsche" Tour 2014
Zentralhallen Hamm
19:00 Uhr

So, 27.04.14
Pelkumer Spielbühne präsentiert "ZUM HENKER MIT DEN HENKS"
Aula am Kobbenscamp
(Waldorfschule Hamm)
17:00 Uhr

So, 27.04.14
Blütenträume
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Mi, 30.04.14
Hagedorns SP.A.M. - Club - Jubiläumsshow
Gasthof Hagedorn
19:00 Uhr

KONZERTE

Mi, 02.04.14
Nel Dolce: Aus vollem Herzen!
Schloss Heessen
19:30 Uhr

Do, 03.04.14
Candy Dulfer & Band: "Crazy" (Int. Jazzfest Hamm)
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Fr, 04.04.14
Carlos Bica & Azul (Int. Jazzfest Hamm)
Kurhaus Bad Hamm
18:30 Uhr

Fr, 04.04.14
Jazzkantine: "Ultrahoch-erhitzt" (Int. Jazzfest Hamm)
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Sa, 05.04.14
Jazz zur Marktzeit
Pauluskirche
11:15 Uhr

Sa, 05.04.14
Musik kennt keine Grenzen
Freie Waldorfschule
Hamm / Aula
18:00 Uhr

Do, 03.04.14, 19:00 Uhr
Helios Theater: "Spuren"
Kulturnahnhof



Do, 03.04.14, 19:30 Uhr
Candy Dulfer & Band "Crazy"
Kurhaus Bad Hamm



Do, 03.04.14, 20:00 Uhr
Horst Lichter
Maximilianpark Hamm



Sa, 05.04.14, 20:00 Uhr
Dominik Korte Trio
Kurhaus Bad Hamm



Sa, 05.04.14
**Christoph Stiefel -
 Inner Language Trio**
 (Int. Jazzfest Hamm)
 Kurhaus Bad Hamm
 18:30 Uhr

Sa, 05.04.14
„La Vie en Rose“
 Denkma(h)!!
 19:00 Uhr

Sa, 05.04.14
Dominik Korte Trio
 (Int. Jazzfest Hamm)
 Kurhaus Bad Hamm
 20:00 Uhr

Sa, 05.04.14
Nighthawks
 (Int. Jazzfest Hamm)
 Kurhaus Bad Hamm
 21:00 Uhr

So, 06.04.14
**Johann Sebastian Bach:
 Johannespassion**
 Pauluskirche
 18:00 Uhr

So, 06.04.14
**Bill Ramsey &
 das Achim Kück Quartett**
 (Int. Jazzfest Hamm)
 Kurhaus Bad Hamm
 18:30 Uhr

Di, 08.04.14
Pascuala Ilabaca y Fauna
 (Chile): „Suche nach dem
 Paradies“ – Chiles neue
 Bardin auf dem Akkordeon
 Lutherkirche
 17:30 Uhr

Fr, 18.04.14
Musik zur Sterbestunde
 Gemeindehaus im
 Erlöserzentrum
 15:00 Uhr

So, 20.04.14
**Blasorchester der
 Musikschule Hamm**
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

Mi, 30.04.14
The Queen Kings
 Maximilianpark Hamm
 19:30 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

Do, 03.04.14
Helios-Theater: "Spuren"
 Kulturbahnhof
 19:00 Uhr
 Sa, 05.04.14; So, 06.04.14
**JugendTheaterWerkstatt
 des Helios-Theaters:
 "Körper.Raum.Zeit"**
 Kulturbahnhof
 19:00 Uhr

So, 06.04.14 - So, 10.08.14
**Bodenschätze- Geschichten
 aus dem Untergrund**
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

Mi, 09.04.14
Glück gehabt, oder?
 Kulturbahnhof
 15:00 Uhr

Do, 10.04.14
**Kreativ- und Lesespaß
 zu Ostern**
 Bezirksbücherei Herringen
 15.30 Uhr

Mi, 16.04.14
Alles Rabenstark!
 Maximilianpark Hamm
 15:00 Uhr

So, 20.04.14
**Der Osterhase kommt und
 verteilt viele bunte Eier**
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Mo, 21.04.14
Petterson zeltet!
 Maximilianpark
 15:00 Uhr

Di, 22.04.14
Kreativitätsbeschleuniger 6
 KUBUS Jugendkulturzentrum
 11:00 Uhr

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

bis So, 06.04.14
**Dorothee Weber -
 Skulpturen und Bilder**
 Maximilianpark Hamm

bis Fr, 25.04.14
**Kunstaussstellung
 "3 Köpfe 3 Positionen"**
 KABINETT - GALERIE HAMM
 10:00 Uhr

Sa, 26.04. - Sa, 10.05.14
**Polnische Künstler aus
 der Partnerstadt Kalisz
 stellen aus**
 Maximilianpark Hamm

bis So, 27.04.14
**Dr. Horst Rellecke
 Bilderreise - Reisebilder**
 Maximilianpark Hamm

So, 27.04.14 - Mo, 10.11.14
Kunst im Beet
 Maximilianpark Hamm

bis Sa, 03.05.14
**INGEBORG PORSCH -
 UNWIRKLICH WIRKLICH**
 Galerie Kley

KURS/ SEMINAR/HOBBY

Sa, 05.04.14
**Workshop zur Hausgartenpla-
 nung - Entwurfsideen für eine
 schnelle Garten(um)gestaltung**
 Maximilianpark Hamm
 10:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

So, 06.04.14
Second-Hand-Modemarkt
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

Fr, 11.04. - So, 13.04.14
Frühjahrsmarkt
 Maximilianpark Hamm
 11:00 Uhr

Sa, 12.04.14
Vogelbörse Hamm
 Von-Thünen-Halle
 08:00 Uhr

So, 27.04.14
**Sammler-, Antik-
 und Trödelmarkt**
 Zentralhallen Hamm
 11:00 Uhr

SONSTIGES

Mo, 21.04.14
**Museumseisenbahn
 Hamm: Ostereisuch-
 fahrt nach Lippborg**
 ab Bahnhof Hamm Süd über
 Bahnhof Maximilianpark
 14:00 Uhr

VORANKÜNDIGUNG

Sa, 17.05.14
Snooker Legends
 Zentralhallen Hamm
 19:30 Uhr



Mit großer Freude geben die Zen-
 tralhallen Hamm bekannt, dass
 am Samstag, dem 17. Mai 2014,
 der 6fache Snooker-Weltmeister
 Steve Davis gegen Jimmy »Whirl-
 wind« White in der Sparkassen-
 Arena in Hamm antritt.
 Das ist eine großartige Gelegen-
 heit, die Neuauflage des Welt-
 meisterschaftsfinals von 1984
 zwischen »The Nugget« und »The
 Whirlwind« zu erleben, während
 Michaela Tabb (ehemalige
 Schiedsrichterin eines Weltmeis-
 terschaftsfinals) das Spiel leitet.
Karten gibt es ab 24,95 €

So, 06.04.14, 13:00 Uhr
14. Frühlingsfest
 Innenstadt Hamm



Fr, 11.04. - Mi, 16.04.14
Gastspiel Zirkus Charles Knie
 Zentralhallen Hamm



Mi, 12.04.14, 19:00 Uhr
Matze Knop "Platzhirsche"
 Zentralhallen Hamm



Mi, 23.04. - So, 27.04.14
30 Jahre Maxipark
 Maximilianpark Hamm



AUTO CHECK

Ac

Kai Heitmann
Fangstr. 15 · 59077 Hamm
Telefon 0 23 81 / 46 28 13
www.ac-heitmann.de

NISSAN & CITROËN-FAHRER aufgepasst!

Hamm

www.autoundsport.de

**AUTO+
SPORT**

8 x IN DEUTSCHLAND



CITROËN

AUTO+SPORT AS HGMBH

Dortmunder Straße 104

59067 Hamm

Telefon: (0 23 81) 94 08 80

Ihr Partner in der Region!

Wir wünschen den Besuchern des
Lippeparks einen schönen Tag im Grünen.



Mercedes-Benz

OSTENDORF

Ostendorf GmbH, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service,
59067 Hamm, Dortmunder Straße 84 - 90, Tel.: 02381 425 - 0, www.ostendorf.info



WIR SIND FÜR SIE DA !



Jörg Bartman
Verkaufsberater



Volker Ligges
Werkstattleiter



Gaby Jarray
Serviceassistentin



André Kellermann
Teledienst



Franken

Fangstraße 30 · Herringen
Telefon 0 23 81/90 10 70



**Audi
Service**



Moderne Eigentumswohnungen in TOP-LAGE nahe LIPPEPARK in Herringen

- Barrierefrei ✓ Aufzug ✓ energieeffizient KfW 70 ✓
- Südlage ✓ individuelle Grundrisse ✓ Verkehrsberuhigt ✓
- unverbaubarer Blick ins Grüne ✓ Kurzfristiger Baubeginn ✓
- Luxus Penthouse-Wohnung ✓ 60m² - 150m² Wohnfläche ✓



Planungsgesellschaft

Fangstraße 22 - 24
59077 Hamm

Tel: 0 23 81 - 99 60 60
info@gsf-plan.de





Neue Attraktion: der einzigartige Aussichtsbalkon auf der Nordfläche des Lippeparks Hamm

Der nächste Meilenstein

Der Lippepark steht unmittelbar vor dem nächsten Meilenstein: Nachdem die Südfläche „Schacht Franz“ bereits seit Ende 2012 eröffnet ist, folgt jetzt die Nordfläche. Am 27. April (Sonntag) wird das rund 27 Hektar große Areal freigegeben – mit Musik, Mitmach-Aktionen und einer Fahrradtour.

Der zentrale Bereich des Lippeparks, das ehemalige Schacht-Franz-Gelände, hat sich als Stadtpark mit zahlreichen Angeboten für Bewegung, Spiel, ruhiger Erholung und Sport etabliert. Die Südfläche, die bereits im November 2012 freigegeben wurde, wird Ende April um die rund 27 Hektar große Nordfläche ergänzt. Mit der Freigabe der Nordfläche von Schacht Franz und des Kanalparks geht ein weiterer großer Teil des Lippeparks zur Nutzung an die Bürgerinnen und Bürger über.

Am 27. April können die Besucher die Fläche mit zwei großen Halden sowie Himmelsspiegel und einzigartigem Aussichtsbalkon entdecken. Darüber hinaus geht nach der offiziellen Freigabe

durch Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann um 11 Uhr (Treffpunkt ist am Nordeingang des Geländes, Ecke Lünener Straße und Johannes-Rau-Allee) ein buntes Programm „über die Bühne“. So findet im Anschluss an die Eröffnung eine gemeinsame Radtour über das gesamte Gelände und zu den neu angelegten Attraktionen statt. Wer daran teilnehmen möchte, sollte sein Fahrrad mitbringen.

Darüber hinaus gibt es Vorführungen von Mountainbike-Profis, musikalische Darbietungen, Demonstrationen der Drachenfreunde Hamm (Lenkdrachen-

Sonntag, 27. April

Offizielle Freigabe der Nordfläche des Lippeparks mit Bürgerfest

Neulinge können mitmachen) sowie zahlreiche Angebote für Leib und Seele. Die RAG Montan Immobilien GmbH steuert zudem zwei Comedy-Künstler bei, die auf dem Gelände unterwegs sein werden. ■



Der Lippepark Hamm ist kein „normaler“ Stadtpark. In einem einzigartigen bürgerschaftlichen Dialog wurde aus ehemaligen Bergbauflächen ein Landschaftspark mit vielfältigen Einzelprojekten entwickelt, die aus dem großen Pool an Ideen und Visionen der Bürgerinnen und Bürger entstanden. Dies war den Planern besonders wichtig, da diese Flächen über Generationen hinweg Arbeits- und Lebensmittelpunkt der Menschen vor Ort waren. Die Erinnerung an die Bergbau Vergangenheit spielt daher im Hammer Westen eine besondere Rolle. Das Projekt „Seilfahrt“ oder der „Ort der Bergbaugeschichte“ zeugen von diesem Traditionsbewusstsein. Damit lebt die Bergbautradition an zahlreichen Stellen des Lippeparks, der die Stadtbezirke Pelkum, Herringen und Bockum-Hövel verbindet, weiter. ■

p:os – ein architektonisches Highlight

„Das ist es“

Die legendäre Metamorphose von der hässlichen Ente in einen hübschen Schwan verwandelte einen ungeliebten Bau an prominentem städtebaulichen Platz zum architektonischen Highlight: Die ehemalige Stadtbücherei, ein heruntergekommener Kasten im spröden Bau-Charme der 1970er-Jahre, brauchte nur wenig Magie, um heute ein ebenbürtiges Pendant zur neuen Musikschule zu werden: „Als ich den Bau das erste Mal sah, wusste ich: Das ist es“, sagt p:os-Geschäftsführer Stefan Schumacher.

Das Gebäude war schon sehr hübsch, wir haben also am äußeren Erscheinungsbild fast nichts verändert, nur Fenster zur Straßenseite eingebaut, Otmar Alt entfernt und die Fassade weiß verputzt“, beschreibt Schumacher seine Architektur-Liebe auf den ersten Blick. Gemeinsam mit seinem Partner Andreas Osterhoff verliebte er sich in die strenge Formensprache des Baus. Mit dem Architekten Klaus Filbert gingen sie ans Werk, ihren Traum von einem Bürogebäude zu realisieren, das dem Teamgeist im Unternehmen gut tun sollte. „Wir hatten unser Büro vorher im Glunz-Dorf und kämpften dort mit den Nachteilen der Dezentralisierung.“

Gleich beim Betreten des Gebäudes fällt der Blick auf das architektonische Herzstück. Der frühere Waschbeton-Innenhof wäre es heute wert, auf die Titelseite eines Architektur-Magazins zu kommen: ein Wegekreuz aus Bankirai-Holz, die Ecken verfüllt mit weißem Kies, in der Mitte ein grünes Bassin, aus dem sich drei hohe Stahlsäulen wie überdimensionale Mikadostäbe in den Himmel strecken, um dort ein

trapezförmiges Segel aus Edelstahl-Lamellen zu tragen. „Das ist unsere zentrale Verschattung, nicht – wie viele von der Außenperspektive her glauben – ein Solarzellen-Dach“, erklärt Schumacher. Diese Lösung stellte den Architekten vor eine statische Herausforderung: „Das ist auf dieser Fläche wohl einmalig.“ Das Lamellen-Segel kann bedarfsgerecht verstellt werden, um die Sonne aus dem Atrium – und damit aus den Büroetagen – fernzuhalten.

Nur Glas trennt das Atrium von den offenen Bürofluren, viele der Räume sind nur durch Glaswände abgeteilt. Zu ihnen zählen die Show-Rooms: p:os erwirbt seit 2002 weltweit Lizenzen von Disney bis Coca-Cola und AC/DC, um Spielzeug und Kinder-Artikel vom Besteck bis zum Bettchen mit den Helden der Kindheit von Winnie Pooh bis Spiderman zu verzieren. Dafür arbeiten Mitarbeiter in den Bereichen Design, Vertrieb und Marketing in transparenter Umgebung. „Hier kann man sich dank der Glasflächen sehen, aber nicht hören“, beschreibt Stefan Schumacher das Prinzip der Innengestaltung. Dank Akus-



Der Innenhof: das architektonische Herzstück

tikdecken und stoffbespannter Möbel ist das Gebäude bei aller Offenheit ruhig. Die Mitarbeiter nehmen wahr, was passiert, werden aber nicht durch Lärm gestört. Schlichte Besprechungsräume und große, helle Büros mit abgehängten Deckenpaneelen, die das Schreibtischlicht angenehm reflektieren, komplettieren die neue Nutzung der Stadtbücherei.

Konsequent achteten die Geschäftsführer Schumacher und Osterhoff darauf, dass der schlichte Bauhausstil sich auch im



Jürgen Schakulat
METALLBAU
MEISTERBETRIEB

► 59069 Hamm-Rhynern
Gewerbepark 15
Telefon 0 23 85 . 92 21 31
Telefax 0 23 85 . 92 21 32
Mobil 0170 . 243 66 24

info@metallbau-schakulat.de www.metallbau-schakulat.de

System-Stahlbalkone
Geländer für Balkone
und Treppenhäuser
Stahltreppen inkl. Stufe
Biegetechnik
Verarbeitung von Stahl
und Edelstahl
Vertrieb und Montage
von Garagentoren,
Türen und Antrieben
Schweißfachbetrieb

Röttger

seit 1850

Fenster - Innenausbau



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM NEUEN FIRMENGEBÄUDE
UND VIELEN DANK FÜR IHR VERTRAUEN!

Uentropfer Str. 47, 59229 Ahlen-Dolberg, Tel. (02388) 301260, www.roettger-fenster.de

MARSCHNER

Malermeisterbetrieb



Malerarbeiten aller Art

Kirchweg 28 59071 Hamm

Tel.: 0 23 81 / 7 61 51
Mobil: 01 72 / 2 33 00 38

LINDENBLATT

Fassade & Stuck GmbH



GESCHÄFTSFÜHRER: DIPL.-ING. FRANK LINDENBLATT

Kühlenberg 35
58644 Iserlohn
Telefon: 0 23 74 / 75 04 36

Stuckarbeiten
Aussenputz
Wärmedämm-Verbundsysteme

www.lindenblatt-gmbh.de





Der Empfangsbereich für die Besucher



Die POS-Küche auf zwei Ebenen

Gebäudeinneren wiederfindet. „Was das Haus vom Charakter vorgibt, muss nach meiner Meinung auch im Inneren fortgeführt werden“, lautete die innenarchitektonische Devise von Stefan Schumacher.

Ein Bürogebäude, in dem sich Mitarbeiter wohlfühlen, sollte aus der Stadtbücherei werden. Kein Repräsentations-Tempel, der bei Geschäftskunden Eindruck macht. „Kunden besuchen uns nur selten. Unsere Zulieferer sind in China angesiedelt, die Großkunden besuchen wir selbst“,

erläutert Schumacher, warum das Gebäude an der Ostentalallee in erster Linie für einen angenehmen und kommunikativen Arbeitsalltag ausgerichtet ist. Der Plan hat funktioniert: Überall trifft man auf Mitarbeiter, die den Besucher freundlich und interessiert begrüßen. Ein Bau schafft Atmosphäre.

Teamgeist ist ein wichtiges Kapital bei p:os. Dafür hat Architekt Filbert die wesentlichste Änderung in der alten Gebäudestruktur vorgenommen: eine riesige Küche

mit Tischen und Stühlen auf zwei Ebenen, von der es auf die neue Terrasse mit Lounge-Sesseln geht. „Hier feiern wir“, beschreibt Stefan Schumacher schmunzelnd den emotionalen Stellenwert der Küche im p:os-Büro. Dass Besucher ebenso willkommen sind, demonstriert der Empfangsbereich im Obergeschoss: Wie im privaten Wohnzimmer lädt dort eine große, beigefarbene Couch mit orangefarbenen Wangen unter dem Schirm einer überdimensionalen Stehlampe zwischen transparenten Bücherregalen zum entspannten Aufenthalt ein. ■

MAROLDT METALLBAU
Schildkamp 2
59063 Hamm
Tel. 02381/23925
Fax 02381/15229
Mobil 0172/2 38 92 31

WIR LIEFERTEN DIE RAUCH- UND BRANDSCHUTZTÜREN IM INNENBEREICH

info@metallbau-maroldt.de

Ihr Partner für schöneres Wohnen

Fliesenhandel
WABO-Fliesen
Fachbetrieb + Verlegung
Ausstellung

Schieferstraße 9 · 59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 4 15 85-86
Telefax (0 23 81) 44 66 74
Fliesentechnik: Mobil-Tel. 0170/57 28 560
Internet: www.WABO-Fliesentechnik.de

DEUTSCHE FLIESE

KLAUS FILBERT ARCHITEKT
DIPL.-ING. AKNW

ARCHITEKTEN & INGENIEURE

OSTENTALLEE 91
59071 HAMM

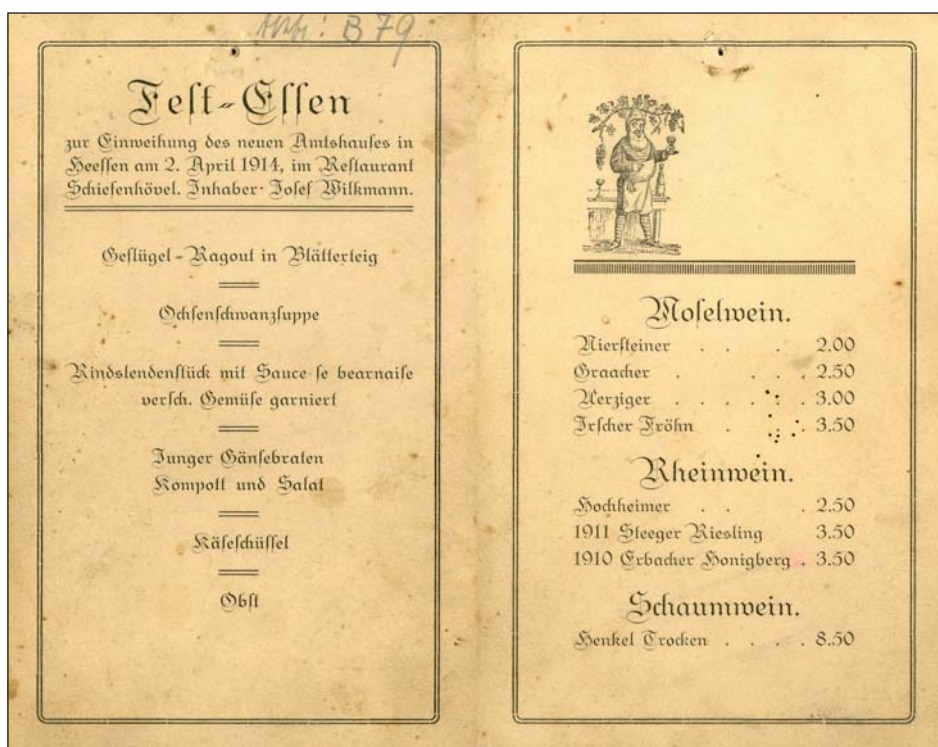
TELEFON 02381/88 99 69
TELEFAX 02381/88 99 60

INFO@ARCHITEKT-FILBERT.DE
WWW.ARCHITEKT-FILBERT.DE



Das Amtshaus Heessen 100. Geburtstag

Es war ein sonniger Frühlingstag, als die Heessener Bürgerinnen und Bürger Zeugen der Einweihungsfeier des neuen Amtshauses am 2. April 1914 wurden. Die Gemeinde war festlich mit Fahnen geschmückt. Alle Lokalzeitungen berichteten auf ihren Titelseiten über das stolze Ereignis.



Die Speisekarte des Festessens anlässlich der Einweihung des Amtshauses

Im Beisein der Honoratioren der Gemeinde und zahlreicher geladener Gäste, darunter Regierungspräsident Felix Friedrich Graf von Merveldt, übergab der Kreisbaumeister und Architekt Poschen den Schlüssel des Amtshauses an den Amtmann Rudolf Müller. Anschließend fand im Sitzungssaal eine Festsitzung statt. Der Amtmann dankte allen Beteiligten und Sponsoren. Nach der Besichtigung des Amtsgebäudes begab sich die 90-köpfige Festgemeinde in das Restaurant Wilkmann, um dort ein Festessen zu sich zu nehmen.

Die Geschichte des Hauses begann mit dem Beschluss der Gemeindevertretung Heessen vom 8. Januar 1912. Hier erklärten sich die Heessener bereit, falls der Sitz des Amtes Ahlen nach Heessen verlegt wird, ein geeignetes Amtshaus in Heessen auf einem Gemeindegrundstück zu erbauen und dem Amt gegen eine jährliche Miete von 1500

Mark zur Verfügung zu stellen. Nachdem der Oberpräsident der Provinz Westfalen, Karl Prinz von Ratibor und Corvey, am 3. September 1912 der Verlegung des Amtssitzes zugestimmt hatte, wurde umgehend mit dem Bau begonnen, der nach einem Jahr fertiggestellt war. Die Gesamtkosten beliefen sich auf rund 113 513 Mark.

Das neue Gebäude wurde an der vom Bahnhof zum Dorf führenden Straße – sozusagen „auf der grünen Wiese“ – errichtet und war somit Bindeglied zwischen dem Dorf und dem neuen Ortsteil – der Kolonie. Dieser Prachtbau sollte neben der Zweckmäßigkeit auch der Repräsentation dienen. Die Zeitungen berichteten: „Im Erdgeschoß sind untergebracht die Diensträume für den Amtmann, den Sekretär, Polizeibureau, Meldeamt, Steuerbureau, Kasse, Wartezimmer und noch zwei weitere verfügbare Räume. Im ersten Obergeschoß befindet sich neben einem Kommissionszimmer der große Sitzungssaal, der dadurch eine besonders würdige Ausstattung erfahren hat, daß die ‚Zeche Sachsen‘ die großen bunten Fenster stiftete, auf denen Bergbau, Landwirtschaft, Industrie, Handwerk, Gesetz und Gerechtigkeit symbolisch dargestellt sind.“ Wie auch in anderen Amtsgebäuden üblich, befanden sich Arrestzellen im Kellergeschoss.

Kurz zuvor wurde das ehemalige Amt Ahlen zum neuen Amt Heessen – bestehend aus den Gemeinden Altahlen, Neuahlen, Dolberg und Heessen. Heessen befand sich zu dieser Zeit im Übergang von einer Land- zur Industriegemeinde. Ausschlaggebend hierfür war die Errichtung der Schachtanlage Sachsen im Jahr 1912. Der dadurch bedingte Zuwachs der Bevölkerung in den Folgejahren und die neuen Verwaltungsaufgaben machten nicht zuletzt das neue Rathaus erforderlich. So stieg die Einwohnerzahl der Gemeinde Heessen von 3288 im Jahre 1911 auf 8143 im Jahre 1925. Zum 1. April 1921 wurden allerdings trotz des Widerspruchs der Gemeinde Heessen die Gemeinden Altahlen, Neuahlen und Dolberg vom Amt Heessen abgetrennt und bildeten nun das neue Amt Ahlen. Heessen war nun ein Einzelgemeindeamt. Das Amtshaus war seitdem das Rathaus der Gemeinde.

Die Amts- und später die Gemeindeverwaltung war auch zuständig für den Ausbau der Infrastruktur: Es wurden Schulen benötigt, das Straßennetz musste ausgebaut und



Gruppenbild: Heessens Stadtrat am Tag der Verleihung der Stadtrechte am 15. Juni 1964

Wohnsiedlungen mussten errichtet werden. Elektrifizierung, Gesundheitseinrichtungen, Sportmöglichkeiten und vieles mehr waren nötig. Diese Investitionen führten in den 1920er-Jahren zu einer erheblichen Verschuldung der Gemeinde.

Im Zweiten Weltkrieg erlitt Heessen vielfach Schäden durch Luftangriffe. Das Rathaus blieb jedoch unbeschädigt. Die Gemeindeverwaltung stand nach dem Kriegsende vor großen Herausforderungen: Die Bevölkerung sowie die neu aufgenommenen Flüchtlinge und Vertriebenen mussten untergebracht und versorgt werden. Die katastrophale Wohnsituation normalisierte sich erst gegen Ende der 1950er-Jahre. Nach dem Wiederaufbau der Zeche Sachsen erfolgte in den 1950er- und 1960er-Jahren die Abteufung neuer Schächte.

In den Jahren 1958 bis 1962 errichtete die Gemeinde einen größeren Erweiterungsbau an das alte Rathaus. Im Zusammenhang mit der Planung des neuen Marktplatzes gegen-

über dem Rathaus entstand der Wunsch, dass Heessen aufgrund der positiven wirtschaftlichen Entwicklung und des Bevölkerungszuwachses Stadt werden sollte. Am 28. April 1964 erfüllte sich der Wunsch: Heessen wurde zur „Stadt“. Diesen Status verlor Heessen bereits wieder nach zehn Jahren, als Heessen sich nach der kommunalen Neuordnung am 1. Januar 1975 mit der Stadt Hamm zusammenschloss.

Heute ist das ehemalige Rathaus Sitz des Bürgeramtes Heessen und anderer Dienststellen der Stadt Hamm. Somit hat das Gebäude noch heute die gleiche Funktion wie vor hundert Jahren – bis auf eine Ausnahme: Die Räume im Obergeschoss stehen nicht mehr als Dienstwohnung für den Gemeindevorsteher bzw. den Gemeindegeldirektor zur Verfügung. Gerne erinnert sich Hamms Alt-Oberbürgermeister Jürgen Wieland an seine Jugendzeit im Rathaus, als sein Vater Gustav mit seiner Familie diese Dienstwohnung nutzte. ■

Stadtschreiberin Ute Knopp

SENIOREN UND DEMENZ

Betreuung • Beratung • Vorträge



Hülsestraße 37 • 59073 Hamm
Tel: 02381 - 3 64 97
Mobil: 0176/63380958
www.tagesbetreuung-freiraum.de



NUR BEI UNS:
Individuelle Betreuung
in einer kleinen Gruppe
von max. 5 Personen!

STUNDEN- UND TAGESBETREUUNG

- Wochentags in der Zeit von 9:00 bis 16:00 Uhr
- Individuelle Betreuung in kleiner Gruppe
- Abrechnung über Pflegekasse nach SGB XI voraussetzungsabhängig möglich

Seit 40 Jahren
sicher und kompetent
in allen Klassen!

Dasbecker Weg 34
59073 Hamm

Tel.: 02381 / 6 13 81
Mobil: 0171 / 69 700 41



FAHRSCHULE
HÖRDEMANN
www.fahrschule-hoerdemann.de



Tel.: 02381 - 61 30 3 • Auf dem Knuf 19 • 59073 Hamm

SPARDING
Malermeister



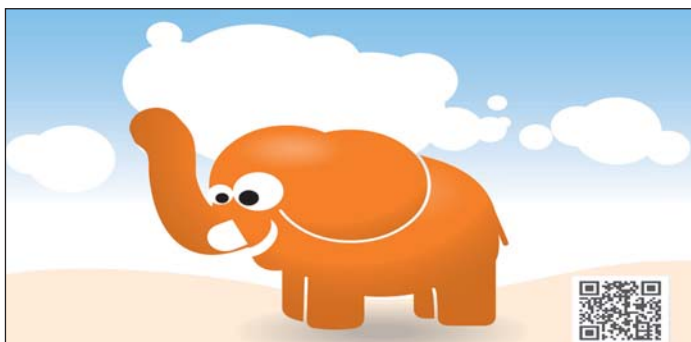
Heessener Dorfstraße 48
59073 Hamm

Tel. 02381 38250 - Fax 38253
www.sparding.de

Johann Lepper GmbH

Architektin
Brigitte Manke
Geschäftsführerin

Johann Lepper GmbH • Ahlener Straße 170 • 59073 Hamm
Tel. 0 23 81 / 3 25 02 • Fax 0 23 81 / 67 36 70
E-Mail: info@lepper-gmbh.de • Internet: www.lepper-gmbh.de



Kinderzahnarzt

Die Spezialabteilung der Praxis für Zahnmedizin
auf die Bedürfnisse kleiner Patienten ausgerichtet

- Einzel- und Gruppenprophylaxe
- Schmerzarmes Bohren mit Laser
- Kieferorthopädie
- Kronen
- Prothesen
- Vollnarkosebehandlung

Ihr Ansprechpartner: ZA Andreas Barthelmey MBA

Ahlener Str. 72
59073 Hamm
Tel. (0 23 81) 3 20 25

Sprechzeiten:
Mo - Fr 8:00 - 20:00

www.praxisfuerzahnmedizin.de

Älteste Apotheke in Heessen



SONNENAPOTHEKE

Ihre Sonne am Heessener Markt

GEBÜHRENFREIE SERVICENUMMER

0800 - 3226600



Stefan Vieth
Heessener Markt 6
59073 Hamm

FON 02381-32266

FAX 02381-32229

EMAIL info@sonapo.de

Hamm (neu) kennenlernen

Flunkertour, Barfußpfad, Sightjogging, Fackeltour, Zeitungswesen- und Buchvorstellung oder Genuss-Abende: Die Premieren im neuen Stadttouren-Programm sind abwechslungsreich und unterhaltsam.

Diese Vielfalt bieten in diesem Jahr die Touren von Stadtmarketing und Verkehrsverein Hamm.

Mittendrin statt nur dabei“ heißt es bei vielen Premieren. Wie beim „Sightjogging“, wenn sich die Teilnehmer Geschichte und Geschichten erlaufen. Erlaufen können sich Interessierte unter fachkundiger Führung auch die verschiedensten Untergründe des „Barfußpfades“ auf der Kissinger Höhe.

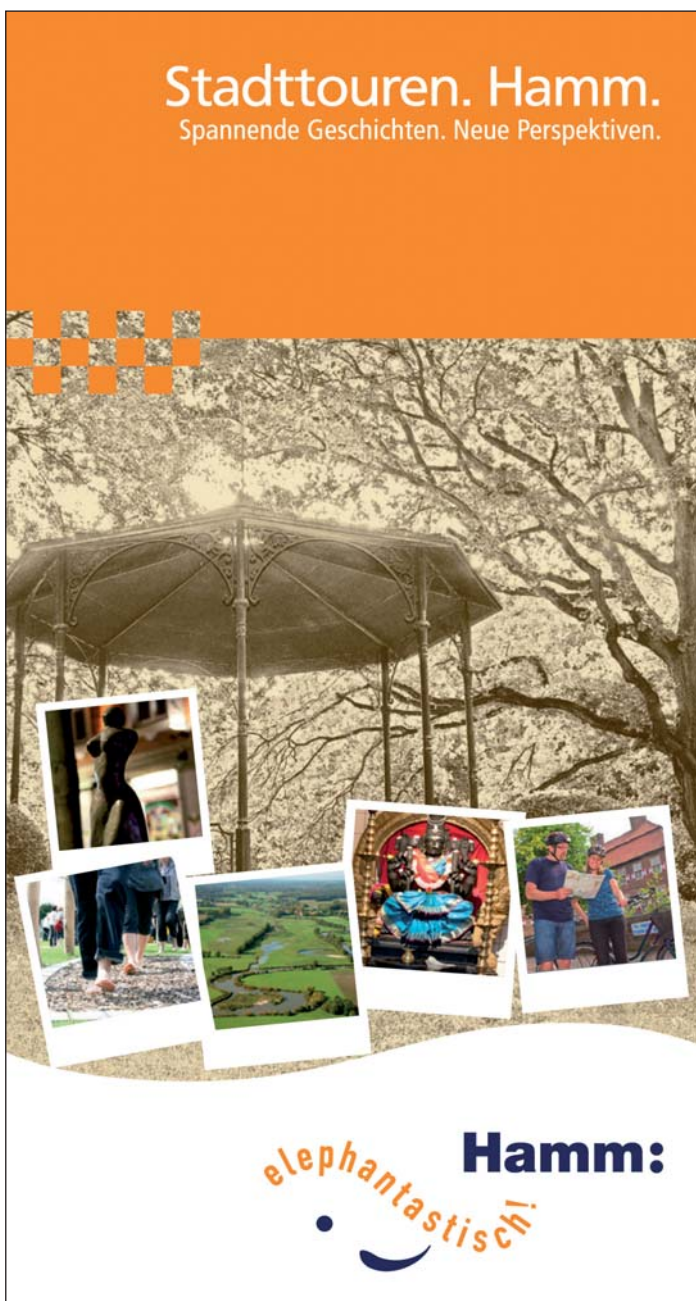
Die Stadttouren sollen auch Hammer Bürgerinnen und Bürgern einen anderen Blick auf „ihre“ Stadt eröffnen und zugleich ein Erlebnis sein. Wie die „Fackeltouren“, bei denen die Gäste sich in die Dunkelheit hinein mit Fackeln den Weg bahnen. Oder bei „Druckerschwärze und Lesefutter“, wenn zuerst die Geschichte des Bibliotheks- und Zeitungswesens im alten Hamm und anschließend in der Buchhandlung Margret Holota zwei Neuerscheinungen aus dem Münsterland bei Pumpernickel und Klosterbräu serviert werden. Oder bei der Flunkertour, bei der Lore Schummelowski und Kalleinz Kwatschkowicz Dönekes erzählen und die Gäste mitraten können: Wahrheit oder Lüge?

Es gibt in diesem Jahr aber noch mehr Neues: Im Martin-Luther-Viertel stehen Premieren-Touren auf dem Programm – die „Weiße Nacht mit Kulinarik“, bei der die Gäste in weißer Kleidung ein Mehrgangmenü genießen, oder „Mangialonga“, ein Spaziergang zu Weinverkostungen mit regionaltypischen Häppchen.

Stadtgeschichtliche und religiöse Themen bieten die Premientouren „Jüdischen Leben in Hamm“, „Denkmäler in Hamm“, „Radbod“ oder „Ostenfriedhof“. Aber auch die Neuauflagen auf Schloss Heessen, die Stolpersteine, Besuche im Sri Kamadchi Ampal Tempel, Kurpark, Lippepark und Stadtarchiv machen Geschichte und Gegenwart erlebbar.

Es geht auch auf zwei Rädern durch Hamm: bei den Radtouren wie der rund 80 Kilometer langen MAXI-Radroute, der Zechentour, durch die Lippeaue oder mit dem ADFC zu den Gärten der Offenen Gartenpforte. Die Motorradtour führt durch Hamm und Umgebung. Und sportlich wird es auch bei beliebten den Segway-Touren: eine Kombination aus Fahrspaß und Geschichte(n).

Die Stadttouren-Broschüre steht als Download unter www.hamm.de/stadttouren zur Verfügung und ist in den Bürgerämtern und bei der „Insel“ am Bahnhof erhältlich. Dort gibt es auch Karten im Vorverkauf. Sie können aber auch direkt im Online-Shop unter www.hammshop.de gekauft werden. ■



Auf vielfältige Weise kann man Hamm „erfahren“ – bei den Stadttouren 2014. Die Broschüre dazu gibt es auch im Internet.



P. DRÖGEHOFF

Elektro Technik

Fischerstraße 102 • 59069 Hamm
Telefon 02381 53106 • Telefax 02381 51003
info@elektrotechnik-droegehoff.de
www.elektrotechnik-droegehoff.de

Zertifizierter Innungsfachbetrieb

Wir bieten Ihnen eine fachgerechte Beratung, Planung und Ausführung und sind Spezialisten für:

- Solar- & Gebäudesystemtechnik
- Installation von Industrie- & Wohnanlagen
- Satelliten-, Kabel- & Antennenbau
- Wohnungslüftung mit Wärmerückgewinnung



Wir können mehr als nur Leitungen verlegen!

Genau Ihr Grün.

Von-Thünen-Straße 56 | 59069 Hamm
Telefon 02385 5217 | www.helm-gartenbau.de



Garten- und Landschaftsbau GmbH

Bad Rothenfelde/ Teutoburger Wald

Komfortable FeWo, 70m²,
2-4 Personen, idealer Start-
punkt für Wander- und Rad-
touren, Räder vorhanden.

Info: www.villa-daheim.eu
oder Tel. 05424-5318



Klaus Maroldt
Geschäftsführer
Metallbaumeister

Schildkamp 2
59063 Hamm
Tel. 02381/23925
Fax 02381/15229
Mobil 0172/2 38 92 31

info@metallbau-maroldt.de

SCHÜCO Systempartner

WERU secur

Der neue
Fenster-Standard
mit Alarmfunktion.

Neu, nur beim Weru-Fachbetrieb!

Römerstr. 26 59075 Hamm Telefon: 0 23 81 / 9 72 07-0 Telefax: 0 23 81 / 9 72 07-29
www.georg-schroeder-holzbau.de info@georg-schroeder-holzbau.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben



Georg Schröder
Schreinerei und Holzbau GmbH
Zimmerei • Schreinerei • Fensterbau

► **Mit uns
Steuern sparen!**

Wir beraten Sie gerne und erstellen
Ihre Einkommensteuererklärung*

* im Rahmen einer Mitgliedschaft für Arbeitnehmer und Rentner aus-
schließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit (§ 4 Nr. 11 StBerG).

Die LBV-Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Bahnhofstr. 16 a 59065 Hamm

Telefon: 02381 / 92427-0

E-Mail: info@lbv-hamm.de

Beratungsstellenleiter:

Michael Krzyzostaniak

Wir sind für Sie da: Montag - Freitag

8-13 Uhr u. 14-18 Uhr Sa. 9-12 Uhr



LBV

Lohnsteuer-Beratungs-Verein e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Bei uns ist der
KÖNIG Kunde
Schützenvereins-Bedarf

Orden und Ehrenabzeichen
Hüte und Mützen

Jacken in allen
Größen lagernd
bis Gr. 68 ab €

125,-

Neu im Programm:
- Pokale und
Ehrenpreise

59368 Werne Bonenstraße 13 Tel. 02389/2204



Ueter

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung

LVM-Servicebüro

Michael Kollas

Soester Straße 19, 59071 Hamm

Telefon (02381) 88 00 88, info@kollas.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Raus in die Natur

Ob in der Lippeaue, am Kanal oder an den Wassertürmen: Hamm bietet Sportlern und Freizeitaktiven viel Abwechslung, um den Berufsalltag hinter sich zu lassen. Sportdezernent Markus Kreuz tauscht in seiner Freizeit gerne den Anzug gegen Sportklamotten – und genießt beim Joggen die Hammer Landschaft.

Sportschuhe an und raus in die Natur: So macht es Sportdezernent Markus Kreuz dreimal in der Woche, um den Kopf frei zu bekommen – und sich fit zu halten. Als Ausgleich zum Bürojob geht er joggen. Aber nicht immer den gleichen Weg, jeder Lauf sieht bei ihm anders aus. „Hamm hat so tolle Ecken, da braucht man keinen Weg zweimal zu laufen“, berichtet Kreuz. Sein Favorit ist die Lippeaue: „Der perfekte Ort, um in der Natur zu entspannen.“

Neben rund 150 Sportvereinen in Hamm hat der Individualsport in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen – das zeigen die Ergebnisse des Sportentwicklungsplans. Mittlerweile bevorzugt jeder Zweite Sport- und Freizeitaktivitäten wie Joggen, Laufen, Radfahren und Skaten. Wenig verwunderlich, dass der neue, insgesamt rund 42 Kilometer lange Sport- und Freizeitparcours viel genutzt wird. „Die Strecke eignet sich nicht nur zum Laufen, sondern bietet sich auch für einen Familienausflug mit dem Fahrrad an“, erklärt Kreuz. Der im Rahmen des Sonderprogramms „RUN“ (Rückbau – Umbau – Neubau) geschaffene Parcours bietet viele flexible Möglichkeiten. Sportdezernent Markus Kreuz weiß aus eigener Erfahrung: „Man kann seinen Trainingsplan ganz individuell gestalten, vor allem für Berufstätige ist diese zeitliche Unabhängigkeit toll.“

Angelehnt an die Parcoursstrecke gibt es in Hamm unzählige Lauf- und Wanderwege, die mitten durch die Natur führen: „Ob Straße, Sportplatz oder Wald und Wiese – Joggen ist in allen Stadtteilen möglich. Schöne Strecken sind beispielsweise die Haldenlandschaft im Hammer Westen, die Kissinger Höhe und der Burghügel Mark. Das Beste ist, sich die Schuhe anzuziehen und seine ganz eigene Lieblingsstrecke zu finden“, rät Markus Kreuz.

Natur pur können Läufer, aber natürlich auch Spaziergänger und Radfahrer, zum Beispiel an der Lippe erleben, wo sich nach



Solche Stelen werden demnächst als Wegweisung den 42 Kilometer langen Sport- und Freizeitparcours markieren.

der naturnahen Umgestaltung viele seltene Pflanzen- und Tierarten angesiedelt haben und heimisch geworden sind – seit kurzem ist sogar der Biber zurück. Auch die Storchhorste und die Rückkehr der Uferschwalben sind gute Beispiele dafür, dass die Renaturierung durch das Naturschutzprojekt LIFE geglückt ist. Unter dem Namen „LIFE+“ wird das erfolgreiche Projekt bis zum Ende des nächsten Jahres fortgesetzt. Das Ziel bleibt das gleiche: mehr Lebensraum für gefährdete Tiere und Pflanzen entlang der wieder naturnahen Lippe.

Aber auch für die Menschen wurden attraktive Möglichkeiten an der Lippe geschaffen: beispielsweise ein Aussichtsturm und ein Aussichtshügel, ein neues Wegenetz, die Lupia-Fähre am Schloss Oberwerries oder der Lippeauenpfad. „Dank der Lippe und des Kanals liegen wir direkt am Wasser. Das ist für die Menschen Lebensqualität. Wasser zieht die Leute an, um zu entspannen“, freut sich Markus Kreuz – und zieht sich im nächsten Moment die Laufschuhe an. Nach einem arbeitsreichen Tag im Rathaus geht es raus in die Natur, auf den Sport- und Freizeitparcours. ■



Sportdezernent Markus Kreuz läuft dreimal in der Woche durch Hamms Natur.

Frühling a. d. Insel Norderney
 DZ und Appartements
Top-Angebote auf Anfrage
 Termine ab sofort frei!
www.stenzel-norderney.de, Tel. 0 49 32 / 92 78 50

Ferienwohnung Bungalow am See
Luhme - Rheinsberger Seenkette
 2 - 4 Personen, Kinderbett
 Steg mit Sitzplätzen und Ruderboot
 ab 38,- Euro / Übernachtung
 Keine Haustiere
 Telefon: 07 307 - 92 68 86 / www.fewo-oswald.de

Aller-Leine-Tal

Lüneburger Heide



Ideal zum Rad- und Wasserwandern

Aller-Leine-Stern-Touren

auf dem Aller-Radweg
 und Leine-Heide-Radweg
 • 4 Übern./Frühstück
 • 3 organisierte Tagestouren
 • Karten und Infomaterial
 ab **129,00 €/Pers.**
 im Landgasthof
 Tourismusregion
 Aller-Leine-Tal
 Tel. 0 50 71 - 86 88
www.aller-leine-tal.de

Döttelbacher Mühle
 Hotel • Restaurant • Café

**Ob entspannen,
 Aktiv sein oder
 einfach nur ein paar
 schöne Tage erleben.**

Zimmer mit DU/WC/Bad/
 Balkon/Kabel-TV/Telefon.
 Frühstücksbuffet, Menüwahl,
 bekannt gute Küche.

Gerne sind wir Ihre Gastgeber

Der Preis ist heiß:
 7Tg. buchen - 6Tg. bezahlen
 ab **303,- € p. Pers. incl. HP.**

77740 Bad Peterstal-Griesbach
 Kniebissstraße 8
 Fam. Schmiederer
 Telefon: 0 78 06 / 99 26 - 0
 Telefax: 0 78 06 / 13 19
www.doettelbacher-muehle.de

Gemütliche Ferienwohnungen für 2-5 Pers. mit allem Drum und Dran
 im 1. u. 2. Stock, mit Balkon, TV, Tel. und ganz gemütlich eingerichtet.
2 Pers. pro Tag ab 48,- €
 Fam. Oss, 87561 Oberstdorf, Tel. 0 83 22 / 38 24, www.haus-oss.de



GEMEINDE SANDE

... mitten in Friesland



In Sande finden Sie die großzügig und familienfreundlich angelegte Freizeitanlage Sander See. Diese lädt im Sommer zum Baden, Angeln oder Verweilen ein. Für Kinder gibt es einen abgesperrten Badebereich, einen Spielplatz und einen Sand-Volleyballplatz. Der Rundweg um den Sander See ist als beschilberte Laufstrecke von Joggern, Walkern oder Spaziergängern nutzbar.

Neugierig geworden? - Wir senden Ihnen gerne weitere Informationen sowie einen 10 min. Film auf DVD über unseren schönen Ort zu.
 Gemeinde Sande, Hauptstr. 79, 26452 Sande, Tel.: (04422) 9588-0, Fax: (04422) 9588-40
www.sande.de, gemeinde@sande.de

Willkommen auf dem Strandhof Flügge!

Bei uns können Sie Ihren Ostsee-Urlaub verbringen!



Falls Sie jetzt Fragen haben oder sich für eine Ferienwohnung interessieren, können Sie sich gerne telefonisch bei mir melden.
 Silke Serck, Strandhof Flügge
 23769 Fehmarn, Tel. 0 43 72 / 3 27

VILLA KASSUHN
 Entspannung & Ruhe in der Altmark
GUT BÜSSEN

Ferienwohnungen

Hartstock Management GbR
 Kerstin & Bernd Hartstock

Villa Kassuhn
 Kassuhn 2 - 39619 Arendsee

Tel: 039034.338
 Fax: 039034.42385
 Mobil: 0174.1760171

Gut Büssen
 Büssen 1 - 29410 Salzwedel

www.urlaub-in-kassuhn.de

Schöffauerhof ** Bayern**
 Fam. Buchauer, Schöffau 1, 83122 Samerberg, Tel. 08032/8274, Fax 7168, www.schoeffauerhof.de
 Unser schöner Hof auf sehr ruhiger Anhöhe mit einmaligem Panoramablick bietet
 Zimmer mit DU/WC, Balkon, gutes reichhaltiges Frühstück, (ÜF 22,- €)
 Außerdem FeWo ab 50,- €.

Landgasthaus Textor
 Inh. Karin Villmer Familienbetrieb seit über 450 Jahren!

- Restaurant mit Wildspezialitäten aus dem Reinhardswald
- Pauschalangebote

Direkt am Diemelradweg und an der Märchenstraße gelegen
 Guter Ausgangspunkt für Motorradtouren

34338 Trendelburg, Friedrichsfelder Straße 1
 Tel. 05675/302, Fax 9336, www.landgasthof-textor.de

Hus an d'Deep
 26553 Dornumersiel, Oll Deep 39
 Telefon 0 49 33 - 13 42

Wir bieten FeWos in schöner Lage, 10 Min. v. Strand! TV, Waschm., Geschirrspüler, Kinderbett, Wäsche vorhanden Angelmögl., ideal zum Erholen. In der Vor und Nachsaison Sonderpreise!

Naturpark Altmühltal

Gasth. Bauernh., moderne DZ mit DU/WC, TV und Balkon, Ü/F 14 bis 17 Euro/Person, ruhige Lage in Waldnähe. Grillabende, Hausschlacht.

Familie Meyer, Schloßstraße 16
 85135 Titting-Morsbach
 Tel.: 08423/532 • Fax: -/985727
info@gasthof-meyer-morsbach.de
www.gasthof-meyer-morsbach.de

Urlaub in Ostfriesland

f. 2-5 Pers. in ländl. Idylle. Ab 38,- €,

Fam. Trauernicht, Grobfehn,

☎ 04946/1092, www.ferienhaus-oase.de

Fischland/Darß

Ostseebad Dierhagen
 Ferienwohnung für 2-4 Personen.
 Familie Scherlock
 Telefon: 0 33 03 / 21 85 96
info@scherlock.de

KELLENHUSEN

Neu sanierte FeWo bis max. 4 Pers. mit Meerblick ab sofort zu mieten.
www.ostseefernsicht-kellenhusen.de
 Telefon: 04106-6407414

Ausflugsziel im Naturpark Schwalm-Nette

Mühlrathes Hof



- Cafe-Restaurant • Biergarten
- Gesellschaftsräume bis 200 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen • Kleingolfplatz
- Boots- und Planwagenfahrten
- Gutbürgerl. Küche mit regionalen u. saisonalen Spezialitäten, unter anderem Fisch- und Wildangebote.
- Hausgebackene Torten und Waffeln
- Täglich ab 9.00 Uhr - **Kein Ruhetag** - durchgehend geöffnet

Fordern Sie unser Angebot für Club- / Vereinsfahrten an!

Am Hariksee

41366 Schwalmatal / NRW
 Tel. 0 21 63/28 01, Fax: -/2 00 11
www.muehlratheshof.de

Schutzsucher.

Kostenlose Reiseschutzimpfungen.

knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)
und hier vor Ort: Sedanstraße 3 | Hamm

Weiterhin ohne
Zusatzbeitrag !



Damit Sie von Ihren Reisen nur die Souvenirs mitbringen, die Sie möchten: Die Knappschaft übernimmt die vollständigen Kosten der Reiseschutzimpfungen für Ihr Urlaubsziel, um Ihre Gesundheit rund um die Welt zu bewahren. Denn was Sie auf Reisen auch suchen: Einen optimalen Schutz finden Sie zu Hause.



KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

Im Jazz-Fieber

Das 6. Internationale Jazzfest Hamm dominiert den Kultur-April – mit Jazz-Größen wie Bill Ramsey. Dazu noch zwei Träume vom Glück: im Kulturbahnhof und im Kurhaus.

Candy Dulfer & Band

(3. April, 19.30 Uhr, Kurhaus, Großer Saal)

Saxophonistin Candy Dulfer und ihre Band sorgen spielstark und klangvoll für den Auftakt des Jazzfestes. Im Gepäck das aktuelle Album „Crazy“, auf dem Dulfer mit leichter Hand verschiedenste Stilrichtungen wie Jazz, Funk, R&B, Soul, Pop, Techno und mehr zusammenbringt.

Carlos Bica & Azul

(4. April, 18.30 Uhr, Kurhaus, Spiegelsaal)

Kontrabassist und Komponist Carlos Bica gilt als einer der innovativsten und kreativsten Musiker der europäischen Klangkunst. Gemeinsam mit dem Gitarristen Frank Möbus und dem Schlagzeuger Jim Black lädt er mit wundervollen Melodien und delikaten Rhythmen zum Zurücklehnen und Zuhören ein.

„Jazzkantine“

(4. April, 20 Uhr, Kurhaus, Großer Saal)

Die Band „Jazzkantine“ feiert nicht nur ihr 20-jähriges Bestehen, sondern hat auch ihr brandneues Album mit im Gepäck. „Ultra-hocherhitzt“ ist eine Rückbesinnung auf alte Tugenden: funklartige Musik mit den allerbesten Zutaten und garantiert ohne künstliche Zusatzstoffe – dafür mit Nora Becker als stimmlicher Verstärkung.

„Inner Language Trio“

(5. April, 18.30 Uhr, Kurhaus, Großer Saal)

Mit dem „Inner Language Trio“ und seinen Partnern Arne Huber (Bass) und Tobias Backhaus (Drums) bewegt sich Christoph Stiefel (Piano) zwischen Präzision und Entfesselung, schafft einen modernen Jazz-Piano-Trio Sound, der unwiderstehliche rhythmische Energie produziert.

„Dominik Korte Trio“

(5. April, 20 Uhr, Kurhaus, Spiegelsaal)

Mit Dominik Korte und seinem Trio (Jonas Wilms, Drums; Marco Arndt, Saxofone) ist ein aufstrebender Stern der heimischen



Eröffnet das Internationale Jazzfest am 3. April: Saxophonistin Candy Dulfer

Jazzszene zu Gast. Die Drei präsentieren mehrheitlich Eigenkompositionen Kortes im „Modern Jazz“-Sound.

„Nighthawks“

(5. April, 21 Uhr, Kurhaus, Großer Saal)

Die „Nighthawks“ machen Musik für die Nacht – relaxt und unaufdringlich. Wohlklang verbindet sich mit Tiefgang, Entspanntheit mit sprühender Inspiration, und es stimmt vom ersten bis zum letzten Ton immer alles, inklusive ausgeklügelter Arrangements, grandiosem Timing und punktgenauen, spannenden Soli.

Bill Ramsey

(6. April, 18.30 Uhr, Kurhaus, Großer Saal)

Bereits in seiner Jugend von den Swing-Platten der Big Bands „infiziert“, hat der Jazz Bill Ramsey bis heute nicht mehr losgelassen. Für Hamm hat er eine bunte Mischung aus Swing, Bop, Blues und mehr zusammengestellt, begleitet wird Bill Ramsey von Vollblutmusiker Achim Kück und dessen Quartett.

„Glück gehabt, oder?“

(9. April, 15 Uhr, Kulturbahnhof)

Hans ist ein fröhlicher Zeitgenosse und sieht das Leben von der besten Seite. Mehr aus Versehen bekommt er von seinem Chef einen Klumpen Gold. Der ist schwer und macht den Rücken kaputt. Aber er hat Glück und kann ihn eintauschen ... „Glück gehabt, oder?“ ist eine moderne, temporeiche Interpretation des Märchens „Hans im Glück“ für alle Kleinen und Großen ab 6 Jahren.

„Blütenträume“

(27. April, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Wer in Rente geht, gehört noch lange nicht zum alten Eisen! „Blütenträume“ ist eine Hommage an das Älterwerden in Würde: Sieben „Best Ager“ wollen in einem VHS-Kurs die Kunst des Flirtens erlernen, haben aber mit dem Seminarleiter so ihre Schwierigkeiten... In der exzellenten Darstellerriege finden sich mit Claudia Rieschel, Saskia Valencia und Michael Altmann bekannte Gesichter aus der deutschen TV- und Bühnenlandschaft.



Beim Klangkosmos: die chilenische Liedermacherin Pascuala Ilabaca

Chiles neue Bardin

Am 8. April reist der Klangkosmos in den Südwesten Südamerikas – nach Chile. Liebeslied, Chronik oder auch „Waffe“ gegen Unterdrückung – am Nueva Canción, entstanden in den 1960er Jahren, kommt man nicht vorbei, wenn man sich mit Chiles Musik befasst.

Pascuala Ilabaca ist eine der wichtigsten Vertreterinnen der aktuellen Szene chilenischer Liedermacher. Als Pianistin, Komponisten, Akkordeonspielerin und Sängerin ist sie in ihrer Heimat eine bekannte Größe. Ihre Melodien und Geschichten sind sanft, nachdenklich und melancholisch, aber gleichzeitig auch kraftvoll und fröhlich.

Ilabacas musikalische Quellen sind die chilenische Folklore und der Karneval. Sie verbindet die Rhythmen des Nationaltanzes Cueca mit einheimischen andinen Klängen, greift aber auch auf Jazz und popular-musikalische Elemente zurück. Ihr aktuelles Konzertprogramm „Busco Paraíso“ ist ein weiterer Schritt zur Neuinterpretation chilenischer Volksmusik. Im Klangkosmos wird sie von ihrer Band Fauna begleitet.

Das Klangkosmos-Konzert beginnt um 17.30 Uhr in der Lutherkirche. Der Eintritt ist wie immer frei. ■

Thüringer Wald

Hotel Rodebachmühle

Sauna - Fitness - Massagen
Natur genießen - Kultur erfahren - Kunst erleben
Wandern - Radwandern und Wintersport ganzjährig



AKTUELLE ANGEBOTE

Preis für ZWEI ab **219,- Euro**
5 UN/HP ab 359,- Euro für ZWEI

URLAUBS-SPECIALS

(außer an Feiertagen)

- 3 Nächte/4Tage für zwei Personen
- 3 x Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen 3-Gang-Menü
- 1 x Försterwanderung in das Rodebachtal
- 1 Wanderkarte inklusive
- Sauna und Fitnessraum inklusive
- Ausflüge Erfurt, Weimar, Oberhof, Eisenach, Gotha

99887 Georgenthal/Thür. Wald
Telefon : 03 62 53 / 3 40 - Fax: 3 45 11
E-Mail: rodebachmuehle@t-online.de
www.hotel-rodebachmuehle.de
Dortmund - Georgenthal ca. 300 km

L W L
FREILICHTMUSEUM
H A G E N

1. APRIL
SAISONSTART

26. /27. APRIL
UMGARNEN

1. MAI
TRECKERTREFFEN

lwl-freilichtmuseum-hagen.de
02331 78070



LWL



Der Jubiläums-Hafen

Viele Wege führen nach Hamm, mitten ins Zentrum Westfalens – auch auf dem Wasserwege: zum Hammer Hafen. Und das nun schon seit 100 Jahren. Der Hafen Hamm feiert im Mai mit einem großen Fest seinen 100. Geburtstag – ebenso wie der Datteln-Hamm-Kanal.

Bereits 1890 wurde mit der Kanalisierung der Lippe begonnen. Die Schifffahrt in Hamm wurde jedoch im Jahr 1914 nicht über die Lippe, sondern über den neuen Datteln-Hamm-Kanal mit dem Parallelhafen Hamm aufgenommen. Zwei weitere wichtige Stationen für die Leistungsfähigkeit des Hammer Hafens folgten rund ein halbes Jahrhundert später: 1960 die Inbetriebnahme des Nordhafens und 1970/71 der Bau des Ölhafens. Der Hammer Hafen

hat sich seitdem vom klassischen Binnenhafen zu einem modernen, bedeutenden Logistikstandort in der Region entwickelt.

Gründe dafür sind vor allem seine hervorragende Anbindung an die überregionalen Verkehrsnetze und sein attraktives Flächenpotenzial. Große Firmen wie zum Beispiel die Ölmühle Bröckelmann, die Jäckering Mühlen- und Nahrungsmittelwerke, das Mineralmahlwerk Hamm, voestalpine Böhler Welding, Oiltanking, Salzgitter Mannesmann Line Pipe oder die Spedition Solle haben sich auf dem Hafengelände entlang des Datteln-Hamm-Kanals angesiedelt.

Der Hammer Hafen als Bindeglied zwischen Wasser, Schiene und Straße gewinnt als Güterumschlag- und -verteilzentrum mehr und mehr an Bedeutung. Er

ist mit jährlich rund 1,5 Millionen Tonnen Umschlag einer der modernsten und größten öffentlichen Kanalhäfen Deutschlands. Von hier aus können die Güter weit über den Hammer Wirtschaftsraum hinaus transportiert werden.

Im Güterverkehr ist kein anderes Verkehrsmittel so umweltfreundlich wie das Binnenschiff. Es ist die sinnvolle Alternative zu deutlich ansteigenden LKW-Transporten auf den Straßen. Ein 180 Meter langer Schubverband befördert zum Beispiel etwa 4000 Tonnen Güter und ersetzt damit 70 Eisenbahnwagen oder 130 Lastkraftwagen. Ein Binnenschiff verbraucht außerdem gegenüber einem LKW nur ein Viertel der benötigten Primärenergie.

Auch die Weichen für die Zukunft sind gestellt: Bund und Land NRW realisieren den Vollausbau des Datteln-Hamm-Kanals. Seit Oktober 2003 sind Großgütermotorschiffe mit den Abmessungen 110 Meter Länge, 11,45 Meter Breite und 2,70 Meter Tiefgang für die Fahrt zum Hafen Hamm zugelassen. Weniger Schiffe befördern heute mehr Güter, niedrige Frachtkosten gewährleisten steigenden Güterumschlag. Der Weg vom Rhein über den bereits ausgebauten Wesel-Datteln-Kanal wird dadurch wirtschaftlicher, der Datteln-Hamm-Kanal wird wettbewerbsfähiger.

Jetzt stehen alle Zeichen auf Jubiläum: Am 18. Mai Jahres erwartet der Hammer Hafen seine Gäste ab 11 Uhr zu einer großen Geburtstagsparty. ■

Direkt vom Wasser auf die Schiene: Die Hafenbahn sorgt für einen schnellen Weitertransport.



JÄCKERING

DIE JÄCKERING GRUPPE INTERNATIONALES WACHSTUM MIT TRADITION

Maschinenbau
Getreideverarbeitung
Kunststoff-Recycling
Lohnvermahlung

**Klick
Qualität!**

www.jaeckering.de

Jäckering Gruppe

Vorsterhauser Weg 46 | 59067 Hamm
Fon: 0049 2381 422 0 | Fax: 0049 2381 422136
info@jaeckering.de

MMW

MINERALMAHLWERK
HAMM

Ihr Partner für die Aufbereitung
und Vermahlung feuerfester
Mineralien

*...wir haben keine Angst
vor großen Brocken!*

Hafenstr. 67 – 71

59067 Hamm

www.mmw-hamm.de

Fon: +49 (0)2381.9450 0

Fax: +49 (0)2381.9450 60

eMail: info@mmw-hamm.de

LIPPE
EGLV.DE VERBAND

DIE LIPPE ENTDECKEN



LIPPEVERBAND · Kronprinzenstraße 24 · 45128 Essen · www.lippeverband.de

RUW-Zuchtviehauktion in Hamm



Christine Massfeller

In den Zentralhallen werden bei den Auktionen der RUW monatlich über 300 Zuchtrinder vermarktet.

Rinder-Union West eG –

das führende landwirtschaftliche Unternehmen der Rinderzucht, Besamung und Zuchtrindervermarktung in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.



Rinder-Union West eG

Schiffahrter Damm 235a • 48147 Münster

Tel.: 0251 9288-0 • Fax: 0251 9288-219 / -236

E-Mail: info@ruweg.de • www.ruweg.de